



D · S · K · V

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 3
Juni / Juli 2015



DEM verlief spannend

Liga-Spielbetrieb 2015

Tabellen nach zwei Spieltagen

DSJM im Freientdorf Eisenberg

Leonie Studtrucker beste Bambini

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



**Grosser
Türkei-Cup**



Skat.de sponsort Deinen Verein

Verein eintragen und die Chance auf eine Kooperation sichern

- ◆ Startgelder für alle DSKV-Turniere
- ◆ Neue Skat-Karten
- ◆ Neue Vereins-Poloshirts

Alle Infos: www.skat.de/kooperation
Bewerbungszeitraum 01.06.2015 - 10.07.2015



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Deutsche MM
Seite 3-8:	Deutsche Einzelmeisterschaften 2015
Seite 9:	Ranglistensieger und Round Table
Seite 10:	Benefizskat „Die Wenzel“
Seite 11:	1. Herren-Bundesliga
Seite 12-14:	Tabellen
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16-20:	Deutsche Schüler- u. Jugendmeisterschaften
Seite 21:	Hessische Einzelmeisterschaften
Seite 22:	Baden-Württembergische EM
Seite 23:	50 Jahre „Herz-As Merzhausen“
Seite 24:	Schleswig-Holstein/Hamburg EM
Seite 25:	„Weltrekord im Dauerskat“
Seite 26:	Rätsel
Seite 27-29:	Reiserückblick
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Ausschreibung Deutscher Senioren-Pokal

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

07. Juni	Dieter Steinke Ehrenmitglied
07. Juni	Ludwig Wahren LV-Präsident Thüringen
12. Juni	Angelika Endt LV-Präsidentin Sachsen
19. Juni	Hubert Wachendorf Verbandsspielleiter
20. Juli	Wilfried Hoberg Ehrenmitglied
30. Juli	Willy Janssen Ehrenmitglied

Der Wandel der Zeit. Vor fünf Jahren besuchte ich die erste DEM in Ulm. Damals war ich fasziniert von der Vielzahl der Teilnehmer, dem großen Saal, der Nationalhymne zu Beginn, überhaupt von nahezu dem gesamten Ablauf. Doch erinnere ich mich noch gut daran, dass einige Teilnehmer den Rahmen dieser Veranstaltung rein „Kleidungstechnisch“ nicht würdigten. In diesem Jahr fiel mir genau das Gegenteil auf. Gepflegte Freizeitkleidung statt Couchlook. Das steigert die Wertigkeit dieser Veranstaltung noch. Bei fast 500 Teilnehmern verlief die gesamte Veranstaltung ausgesprochen diszipliniert. Die Schiedsrichter wurden oft nur wegen „Kleinigkeiten“ gerufen und an den Tischen war es ausgesprochen harmonisch. Mein Respekt vor dieser Deutschen Einzelmeisterschaft ist noch einmal gestiegen. Und ich würde mich sehr freuen, wenn ich beim nächsten Mal wieder die Qualifikation überstehe und nicht erneut zusehen muss.

In diesem Sinne „Allzeit Gut Blatt“ fd

... übrigens wurde der Zeitplan so gestrafft, das die ersten fünf Serien am Samstag bereits kurz nach 20 Uhr beendet waren und das DFB-Pokalfinale im Spielsaal übertragen wurde.



60. Jahrgang
Juni / Juli 2015
Nr. 3 / 2015

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



45. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



17. und 18. Oktober 2015 im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 17. und 18. Oktober 2015 im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1994 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 17. Oktober 2015 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen.

Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 10€ in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **01. Oktober 2015** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **9:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 17.10.2015 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 18. Oktober 2015 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels

Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag 16. Oktober 2015 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium



264 Herren, 68 Damen, 104 Senioren und 48 Junioren starteten bei der 60. Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm. Pünktlich begannen die Titelkämpfe mit dem Fahneneinmarsch, begleitet vom Jugendorchester Gunzenhausen.

Drei Mal ganz knappe Entscheidungen in Ulm

Die 60. Deutschen Einzelmeisterschaften in Ulm waren etwas ganz Besonderes. Nicht nur, dass die Austragungsstätte im kommenden Jahr gewechselt wird und Ulm somit vorerst zum letzten Mal Austragungsort einer Deutschen Meisterschaft war, nein, auch der Ablauf dieser Veranstaltung war ungewöhnlich. Positiv ungewöhnlich, denn er bot so viel Spannung wie lange nicht.

Nur einer der vier neuen Deutschen Meister führte das Teilnehmerfeld nach sieben Serien an. Alle drei späteren Sieger bei den Herren, Damen und Senioren machten erst im letzten Durchgang ihren Titel perfekt. Bei den Herren lag der neue Deutsche Meister, Andreas Höhn „Die Joker Oberhausen“ nach sieben Serien auf Platz fünf. Mit 1.646 Punkten überholte er den kompletten ersten Tisch und durfte mit insgesamt 10.126 Punkten am Ende feiern. Mit 20 Punkten Vorsprung rettete er sich ins Ziel vor Hans-Helmut Köhler.

Ähnlich knapp und spannend verlief es bei den Damen. Karin Warkentin, Keinohrbuben Nürnberg“ lag nach der siebten Serie an dritter Stelle. Im Laufe der Serie zeichnete sich ab, dass es ganz eng werden würde. Am Ende reichten 9.481 Punkte zum Sieg. Nur 28 Zähler lag die zweitplatzierte Cordula Brettschneider zurück. Auch die drittplatzierte Erika Suhling lag bis zum Schluss gut im Rennen.

50 Punkte Vorsprung hatte der Senioren-Sieger Hans-Ulrich Walter, SC Adler Limbach, am Ende vor Erhard Dautz. Auch er ging auf Platz drei am ersten Tisch in die letzte Serie. Wie bei den Damen entschied sich der spannende Titelkampf erst in den letzten Spielen. Spitzenreiter Herbert Binder fiel noch auf Platz fünf zurück

Kay Kratzert, Grand Ouvert Unterreichen, legte in der sechsten Serie mit 2.176 Punkten bei 17:0 Spielen den Grundstein für seinen Titel. In

der letzten Liste brachte er seinen Erfolg ohne Risiko nach Hause. Mit 10.775 Punkten lag er weit über 700 Punkte vor seinen Verfolgern. Diese kämpften um die Plätze.

Zu diesem runden Geburtstag stockte der DSKV das Teilnehmerfeld etwas auf und vergab Plätze für die Vorsitzenden der Landesverbände. So gab es 264 Plätze bei den Herren, 68 bei den Damen, 104 Senioren waren am Start und 48 Junioren spielten um den Titel.

Und es stellte sich heraus, dass auch einige Funktionäre Skat spielen „können“. So landete Ralf Zimmermann (LV 12) unter den „Top Ten“ bei den Herren. Auch Klaus Bertram (LV 11) erreichte mit Platz 28 eine gute Platzierung.

Bei den Damen landete Angelika Endt (25.) im Mittelfeld. Dagegen gab Annemarie Hasl ihre Startkarte an ein Mitglied ihres Vorstands weiter, stand sie doch als „Veranstalterin“ in der Pflicht. *fd*



Andreas Höhn (10.126 Punkte), Die Joker Oberhausen, holte den Titel vor Hans-Helmut Köhler (10.106 Punkte), 1. DSSV Rottweil, und Michael Schwaderer (9.842 Punkte) vom SSC Millenium Tübingen.

Hans-Ulrich Walter (8.080 Punkte), SC Adler Limbach, gewann vor Erhard Dautz (8.030 Punkte), Dessauer Skat-Club (8.030 Punkte) und Bernd Helders (7.991 Punkte) von den Skatfreunden Broekhuysen.





Karin Warkentin (9.481 Pkt.), Keinohrbuben Nürnberg, ist neue Deutsche Meisterin. Cordula Brettschneider (9.453 Pkt.), SC Sachsen Asse Hoyerswerda, und Erika Suhlig (9.310 Pkt.), Bexhöveder Buben, landeten auf den Plätzen.

Kay Kratzert, Grand Ouvert Unterreichenbach, holte mit 10.775 Punkten den Junioren-Titel. Christiane Helmstedt, SC Blankenburg, holte 10.008 Punkte wurde zweite vor Laurin Kolbenschlag (9.851 Punkte) von Gran Hand Sulzbach.



Ergebnisse Damen:

Pl	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Gesamt	gew	ver
1	08.85.066	Warkentin, Karin	Keinohrbuben Nürnberg	9.481	90	10
2	09.03.006	Brettschneider, Cordula	SC Sachsen Asse Hoyerswerda	9.453	93	6
3	03.38.084	Suhling, Erika	Bexhöveder Buben	9.310	101	17
4	14.61.028	Sengstock, Andrea	Ried As Dornheim	8.935	87	9
5	10.01.020	Grommisch, Yvonne	SC Skatstadt Altenburg	8.842	94	12
6	03.38.001	Wegemann, Silke	SG Stern	8.761	82	8
7	04.41.050	Bronner, Ulrike	Skatklub Wido	8.623	87	15
8	08.80.015	Bickel, Claudia	Herz Bube München	8.506	87	9
9	07.01.065	Nagel, Carola	Die Skat-Raben Aspach	8.485	91	11
10	03.38.001	Lange, Anngret	SG Stern	8.411	75	6
11	01.19.048	Stahlberg, Christina	1. SC Marzahn	8.295	77	11
12	02.24.010	Schüler, Ellen	Concordia Lübeck	8.279	81	10
13	06.66.032	Hewer-Löwen Gabriele	Karo-Dame Sankt Ingbert	8.239	85	12
14	14.61.012	Schmidt, Martina	1. SC Dieburg	8.219	86	14
15	04.49.008	Heistermann, Claudia	Sports & Country Club Horn	8.198	85	15
16	05.54.008	Franke, Ute	Sayntalasse	8.182	91	13
17	05.57.013	Franken, Katharina	Kreuztaler Buben	8.132	87	14
18	09.01.017	Richter-Hornung, Sabine	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.	8.097	99	23
19	07.01.021	Welteroth, Antje	Billige Null Weiler zum Stein	8.040	92	16
20	03.30.057	Krebs, Anne	Schaumburger Buben	8.021	85	14

Ergebnisse Senioren:

Pl	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Gesamt	gew	ver
1	14.62.004	Walter, Hans-Ulrich	SC Adler Limbach	8.080	76	5
2	11.01.020	Dautz, Erhard	Dessauer Skat-Club	8.030	72	8
3	04.41.057	Helders, Bernd	Skfr. Broekhuysen	7.991	82	12
4	14.35.023	Lauer, Helmut	1. Marburger Skatclub	7.955	84	12
5	07.01.043	Binder, Herbert	Frohe Runde Mössingen	7.808	69	5
6	07.01.026	Melheritz, Matthias	Kocher-Jagsttal Künzelsau	7.525	74	8
7	05.50.007	Ollig, Rolf	1. SC Stommeln 1980	7.393	64	6
8	05.53.010	Reuter, Peter	Herz Sieben '80 Kommern	7.357	65	4
9	03.30.051	Schomburg, Herbert	Borsumer Buben	7.341	71	11
10	08.87.012	Wisniewski, Dieter	Lustige Buben Wenighösbach	7.314	73	8
11	01.19.044	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	7.313	74	8
12	04.48.008	Lachmann, Karlheinz	Rot Weiß Bielefeld	7.310	72	7
13	07.01.025	Heuschele, Dieter	Hohenlohe Öhringen	7.267	73	8
14	08.89.021	Abt, Johann	Kempten 59	7.204	76	13
15	07.01.101	Hadula, Joachim	SC 61 Heilbronn	7.197	68	10
16	07.07.015	Konrad, Josef	Herz As Bräunlingen	7.148	70	11
17	04.44.023	Lütgenaer, Gerrit Johann	1.SC Nordhorn	7.094	78	13
18	07.06.012	Grumer, Hartmut	Contra Zusenhofen	7.089	70	12
19	06.67.023	Müller Heinz	Bienwald-Buben Kandel	6.990	63	6
20	03.30.005	Dietrich, Diert Henning	SK Herrenhausen	6.961	81	18

Ergebnisse Junioren:

Pl	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Gesamt	gew	ver
1	07.05.040	Kratzert, Kay	Grand Ouvert Unterreichenbach	10.775	91	8
2	11.01.040	Helmstedt, Christiane	SC Blankenburg	10.008	96	11
3	07.04.116	Kolbenschlag, Laurin	Grand Hand Sulzbach	9.851	88	10
4	09.02.005	Schumer, Arik	Leipziger Skatlöwen e.V.	9.065	89	11
5	12.12.006	Hahn, Erik	1. SC Karo Bube Wismar	8.740	86	15
6	14.35.035	Förster, Simon	Thermalbad-Buben Bad Emstal	8.669	101	25
7	10.04.020	Ritsch, Marian	1.Studentischer SV Jena Skat-D	8.640	85	10
8	09.02.005	Radant, Florian	Leipziger Skatlöwen e.V.	8.545	91	20
9	03.38.056	Campe, Moritz	SC Hoya	8.484	101	19
10	03.38.001	Thielbar, Marc	SG Stern	8.298	85	12
11	07.01.066	Öhler, Mariciella	1. DSSV Rottweil	8.297	77	11
12	06.65.007	Volz Anna	Herz Dame Mainz-Kastell	8.184	72	6
13	07.01.048	Maier, Timo	Achalmbuben Reutlingen	8.160	92	16
14	12.12.011	Werner, Hannes	SC Müritzer Omablatt Waren/M.	8.057	67	5
15	07.06.012	Vogt, Daniel	Contra Zusenhofen	8.042	83	16
16	14.35.035	Preuß, Oliver	Thermalbad-Buben Bad Emstal	7.964	83	18
17	10.04.020	Berger, Andreas	1.Studentischer SV Jena Skat-D	7.933	77	11
18	03.31.011	Phely, David	Dreamteam Ostheide	7.904	76	13
19	04.40.018	Thomaßen, Charlotte	Geselligkeit Rheydt	7.884	79	15
20	01.19.055	Dielau, Eric	Grand Hand 98 Zossen	7.832	79	12

Notizen für Statistiker

105 Spiele gewann Thomas Pietzka während der acht Serien bei den Herren. Somit gewann er die meisten Spiele aller 484 Teilnehmer bei der DEM.

41 Spiele verlor Manfred Schütt in den acht Serien, durfte somit im Schnitt je Serie gut fünf Euro zahlen.

137 Spiele machte Manfred Schütt insgesamt, legte somit einen Schnitt von rund 12:5 Spielen pro Serie hin. Für eine ordentliche Platzierung reichte dies nicht.

1 Spiel verlor Hubert Jauch nur. Bei 70 gewonnenen Spielen reichte dies zu Platz 42.

122 Spiele machte Sabine Richter-Hornung, war damit spielfreudigste Dame im Feld. Mit 99:23 Spielen reichte es am Ende zu Platz 18.

16. wurde Titelverteidiger Thomas Kinback in diesem Jahr bei den Herren. Dagegen landete Irmgard Meyer bei den Damen nur auf Rang 63.

12. wurde Anna Volz als Titelverteidigerin bei den Junioren und Jan Ehlers kam bei den Senioren auf Platz elf ins Ziel.

60 Deutsche Meisterschaften wurden bislang gespielt. Dies war die vorerst letzte in Ulm. Weiter geht es mit Würzburg. 2017 ist Bremen dran und dann noch drei Mal Würzburg.

870 Euro wurden von den „Sehenden“ für die „Blinden“ gespendet. Der DSKV unterstützt auch in diesem Jahr die Deutsche Blindenmeisterschaft im Skat. *fd*

Hans-Helmut Köhler, Platz 3, Dieter Kern, Michael Schwaderer als Schreiber und Thomas Pietzka (v.l.) gingen an Tisch 1 bei den Herren in die letzte Serie. Köhler wurde mit 1.377 Punkten bei 14:3-Spielen Tischbeste, doch zum Titel reichte dies nicht. Von Tisch 2 kam der neue Deutsche Meister, Andreas Höhn, mit 1.646 Punkten und zog mit 20 Punkten Vorsprung an Köhler vorbei. Michael Schwaderer blieb bei 6:1 Spielen und 723 Punkten noch der Trost „Bronze“. Dieter Kern (1.065) blieb vierter und Thomas Pietzka (521) fiel auf Platz elf zurück.



Hans-Ulrich Walter ging auf Platz drei an Tisch 1 in die letzte Serie. Hinter ihm saß Erhard Dautz. Schreiber war der langjährige DSKV-Pressesprecher Herbert Binder. An Platz zwei saß der Deutsche Meister bei den Herren von 2012, Helmut Lauer (v.l.). Ausgesprochen eng lagen die ersten fünf zusammen. Am Ende erreichten Walter 884 Punkte bei 8:0-Spielen (40er Liste) zum Sieg. Erhard Dautz zog mit 843 Punkten von Platz vier auf zwei. Helmut Lauer fiel mit 714 Punkten auf Rang vier und Spitzenreiter „HerBi“ lag nach 499 Punkten auf Platz fünf. Dritter wurde noch Bernd Helders.

Cordula Brettschneider ging als Führende bei den Damen in die achte Serie. Erika Suhling hatte sich aus dem Mittelfeld mit einer starken Liste und 2.020 Punkten auf Platz zwei vorgearbeitet. Auf Platz drei ging Karin Warkentin in die Serie und an vier saß Silke Wegemann. Zunächst sah es so aus, als ob Brettschneider den Titel einfahren könnte, sie erwischte einen guten Start und führte die Liste an. Doch dann riss der Faden und es kam nichts mehr. Dies nutzte Karin Warkentin und zog knapp an die Spitze. Bis zum letzten Päckchen hatten zumindest noch der Spielerinnen die Chance auf den Titel. Silke Wegemann blieb auf Platz vier.



Kay Kratzert ging als Schreiber in die achte Serie bei den Junioren. Laurin Kolbensschlag spielte an Platz zwei, Christiane Helmstedt auf Platz drei und Arik Schumer auf Platz vier. Titelchancen hatten nur noch die ersten drei. Kratzert zeigte keine Nerven, gewann den Tisch mit 12:0 Spielen und 1.493 Punkten. Helmstedt überholte mit 1.337 Punkten noch den vor ihr liegenden Kolbensschlag, der somit auf Platz drei landete. *fd*



Annemarie Hasl, Landespräsidentin in Bayern, verabschiedete sich von Ulms Bürgermeister Ivo Gönner mit einer Uhr die rückwärts läuft.



Zum letzten Mal war der DSKV vorerst in Ulm Präsident Peter Tripmaker bedankte sich bei der Direktorin des Maritim-Hotels, Heike Schober, für die gute Zusammenarbeit.

Ergebnisse Herren:

Pl	LV VG. Ver	Herren - Name, Vorname	Verein	Gesamt	gew	ver
1	04.42.025	Höhn, Andreas	SSV Die Joker Oberhausen	10.126	92	9
2	07.01.066	Köhler, Hans-Helmut	1. DSSV Rottweil	10.106	96	10
3	07.01.059	Schwaderer, Michael	SSC Millenium Tübingen	9.842	82	7
4	08.88.005	Kern, Dieter	Karo Dame Essingen	9.703	87	14
5	01.19.002	Gülzow, Michael	SK Karo Einfach 1931	9.498	98	17
6	03.30.057	Schäfer, Ralf	Schaumburger Buben	9.472	102	17
7	02.23.001	Drost, Bernhard	Nordlichter Buben	9.436	83	8
8	03.38.033	Müller, Thomas	Die Hanseaten Bremen	9.428	97	16
9	12.12.018	Zimmermann, Ralf	SC Peenebuben Wolgast	9.371	86	8
10	07.05.039	Dollan, Lutz	Skatfreunde Waldbronn	9.305	94	12
11	08.89.001	Pietzka, Thomas	Fuggerbuben Augsburg/Gö	9.300	105	19
12	08.83.004	Raubold, Thomas	1. Skatclub Regensburg	9.209	83	7
13	06.55.021	van Stegen Walter	1.SV Hillesheim	9.124	88	8
14	04.41.034	Rumpcza, Frank	Bergheimer Buben 73	9.089	82	8
15	10.02.003	Schierz, Martin	Skatclub Greiz	9.066	91	8
16	07.01.047	Kinback, Thomas	Drei Könige Tübingen	9.055	84	10
17	06.55.021	Heinen Wolfgang	1.SV Hillesheim	9.034	84	11
18	14.61.012	Paßmann, Dirk	1. SC Dieburg	8.996	91	9
19	10.03.004	Hildenbrand, Frank	SC Friedbergknappen Schleus./Suhl	8.973	84	8
20	09.02.016	Freiberg, Uwe	Skatfuchse Leipzig	8.967	98	17
21	03.39.037	Deppe, Christoph	Nordermeyer Buben	8.966	89	15
22	03.33.004	Göse, Jürgen	Schöppenstedter Streiche	8.928	85	13
23	06.66.008	Mühlenbacher Eike	Skatfreunde Saarbrücken	8.887	90	9
24	03.38.097	Kück, Helmut	SC der goldenen Herzen	8.879	93	17
25	03.39.038	Meyer, Herbert	Hager Buben Norden	8.875	90	11
26	02.21.045	Schröder, Lutz	SIG Buben Elmenhorst	8.825	89	13
27	04.47.024	Cuber, Peter	Mauer Brüder Werl	8.819	77	8
28	11.01.027	Bertram, Klaus	Grand mit Dreien Alleben	8.811	76	3
29	03.39.055	Schellstede, Bernd	FT 03 Emden	8.792	81	11
30	14.64.020	Erb, Markus	SC Osthessen	8.698	90	15
31	08.88.029	Schmidt, Manfred	Limes Skat Aalen	8.685	82	8
32	08.87.014	Walter, Thomas	Skatfreunde Lohr	8.674	93	11
33	03.39.062	Bodewig, Franz	Wilhelmshavener Skatfreunde	8.665	87	11
34	05.57.013	Meeßen, Thomas	Kreuztaler Buben	8.654	104	26
35	14.35.013	Bartel, Manfred	Skatclub 82 Kassel	8.646	87	15
36	06.55.014	Henter Willi	Nullhand Tälchen Konz	8.642	82	8
37	05.56.008	Helbeck, Peter	Herz Dame Euroskat.com Radevormwa	8.609	90	10
38	11.01.024	Nitschke, Klaus	Skatclub Zscherben	8.600	77	9
39	10.02.003	Muster, Steffen	Skatclub Greiz	8.597	88	10
40	03.33.031	Reese, Wolfgang	Münchhausen Bodenwerder	8.589	88	10
41	14.35.028	Stein, Wolfgang	1. Dodenauer Skatclub	8.570	73	9
42	07.07.007	Jauch, Hubert	1. SC Rottweil	8.564	79	1
43	07.07.014	Trossin, Tilman	Donauquelle Donaueschingen	8.557	83	10
44	04.48.011	Kern, Andreas	1.Versmolder Skatverein	8.521	91	18
45	02.22.022	Eismann, Manfred	1.SC St.Peter-Ording	8.497	78	11



Rommé:

Knappe Entscheidung

Mit nur 25 Punkten Vorsprung gewann Adriana Fenzel das Rommé-Turnier bei der DEM in Ulm. Michaela Dornbach musste sich knapp geschlagen geben. Dritte wurde Ute Riedl. 2.437 Punkte erreichte Fenzel, die sich sogar in der zweiten Serie eine „Minus-Liste“ leisten konnte. Bester Herr im Feld wurde Jürgen Schneider auf Rang acht.

Insgesamt begrüßte Spielleiter Dirk Wülfing-Soletta 33 Teilnehmer. Aus diesem Feld bildeten sich 13 Tandems. Hier lagen am Ende Michaela Dornbach und Sabine Voß vorne. Dahinter landeten Werner und Ute Diedl sowie Gerhard und Adriana Fenzel. *fd*



Bevor die Siegerehrung bei der DEM stattfand, wurden die Ranglisten-Sieger ausgezeichnet. Dabei war Moritz Campe vom SC Hoya bei den Junioren unangefochten vorn. Bei den Damen zog Erika Suhlig von den Bexhöveder Buben durch ihren dritten Platz an die Spitze. Erhard Dautz von den Dessauer Buben festigte seine Führung bei den Senioren durch Platz zwei. Einen Wechsel gab es bei den Herren. Hier zog Michael Gülzow vom SK Karo einfach 1931 an zwei Skatfreunden vorbei. Rang fünf brachten ihm rund 80 Punkte zusätzlich und so nahm er den Ranglistenteller mit Freude entgegen. Das Foto zeigt die Sieger der Rangliste v.l.



Einmal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden der Landesverbände und das Präsidium des DSKV zum lockeren Erfahrungsaustausch. Hier werden zahlreiche Themen angesprochen und diskutiert. Beschlossen wird jedoch nichts, dies geschieht auf dem Verbandstag im Herbst. In Ulm wurde ein Vorschlag vorgestellt um die Ligen oben zu verschlucken. So ist angedacht, in der nächsten Saison mehr Absteiger in den Ligen festzulegen, damit ein Jahr später eine Reduzierung der Staffeln erfolgen kann. Das Ziel dieser Maßnahme ist, wieder mehr Teams auf Verbands- und Landesebene zu haben.

„Die Wenzel“ übergaben 2.000 Euro an Regenbogenschule

Einen Spendenscheck über 2.000,- € konnten am 8. Mai 2015 Martin Burkhardt und Dorothea Fuhrmann vom Verein „maximo-Schrittweise“ e.V. in der Regenbogenschule Altenburg aus den Händen von Bernd Wannewetsch (Sparkasse Alten-

burger Land) und Raik Romisch (VR-Bank Altenburger Land eG) entgegennehmen.

Die Geschäftsleiter der beiden regionalen Kreditinstitute überbrachten die Zuwendung auch in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder

des Altenburger Skatvereins „Die Wenzel“. Anlässlich des im Februar 2015 durchgeführten Benefiz-Skatturniers der „Wenzel“, welches Frank Tempel (MdB) gewonnen hatte, kamen 1.100,00 EUR Start- und Verlustgelder der teilnehmenden Vereinsmitglieder und Skatfreunde zusammen.

Gemäß Beschluss der Mitglieder des Skatclubs waren die Gelder in diesem Jahr für den Verein „maximo-Schrittweise“ e.V. vorgesehen. VR-Bank und Sparkasse hatten den Betrag gemeinsam auf den nächsten Tausender aufgestockt.

Die Mitglieder von „maximo-Schrittweise“ e.V. engagieren sich seit Jahren für zerebral geschädigte Patienten und organisieren therapeutische Maßnahmen sowie spezielle konduktive Förderungen für betroffene Kinder und Jugendliche.

Dorothea Fuhrmann und Martin Burkhardt nahmen die Spende während einer Therapiesitzung in der Altenburger Regenbogenschule im Beisein der Direktorin Christine Meischl dankend entgegen.

Sie erklärten, dass das Geld zur Anschaffung einer sogenannten Galileo-Platte, einem Trainingsgerät zur Stabilisierung der Muskulatur der betreuten Kinder, genutzt werden soll.

R. Romisch/IUM



v.l.n.r. stehend: Raik Romisch, Bernd Wannewetsch, Martin Burkhardt, Christine Meischl und Dorothea Fuhrmann (Foto: Regenbogenschule).

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
 LV Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV Niedersachsen-Bremen
 LV Nordrhein-Westfalen
 LV Westdeutscher Skatverband
 LV Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV Baden-Württemberg
 LV Bayern
 LV Sachsen
 LV Thüringen
 LV Sachsen-Anhalt
 LV Mecklenburg-Vorpommern
 LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245, Praesident.LV01@dskv.de
 Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
 Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
 Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de
 Wolfram Vögler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
 Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
 Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de
 Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
 Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com



Der derzeitige Spitzenreiter Euroskat Darmstadt mit Jörg Hussong, Winfried Pullig, Rosita Rodehüser, Yahya Saglam und Angelika Pullig (v.l.n.r.).

Darmstadt legt erste Duftspur ...der amtierende Meister schon wieder Tabellenführer

Euroskat Darmstadt heißt der erste Tabellenführer in der noch jungen Saison 2015.

Winfried Pullig kann mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein... mehr als Tabellenführung nach zwei Spieltagen ging nicht. Im Nacken mehrere Mannschaften mit 17:7 Punkten. Die „Glücksritter Oyten“ haben nach dem Abgang von Jogi Engler und Karl Heinz Stech- no „aufgerüstet“ und mit Raimund Gintzel einen weiteren deutschen Spitzenspieler verpflichtet. Das Ziel in diesem Jahr ist es, bei der Vergabe der Meisterschaft erneut ein Wörtchen mit zu reden und den Titel des Ranglistenersten zu verteidigen. Der 2. Platz bestätigt diese Ambitionen eindrucksvoll. Eine faustdicke Überraschung ist der 3. Platz von Wismar, den keiner der sogenannten „Experten“ so richtig „auf dem Zettel“ hatte. Ob es schon reicht, den Veteranen des Skatsports das Wasser zu reichen ?? Wenn nicht.... geglückt ist der

Start allemal. Schwer aus den Startlöchern gekommen sind die Mitfavoriten Meerbusch und Treuchtlingen.

Aber es gibt ja noch 2 Spieltage, auch die 4 Punkte Regelung zum Schluss wird noch ihren Einfluss haben. Zwickau mit Ingo Münch und Recklinghausen (schon wieder) belegen die letzten beiden Tabellenplätze. Hier brennt es schon nach einem Spieltag. Herr Seeber, was ist los ??? Der nächste Spieltag im Juni wird Tendenzen bestätigen oder beenden. Auf jeden Fall freuen wir uns

erneut auf spannende Ereignisse und Auseinandersetzungen.

Bis dahin... ecki

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	A	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	33.349	19:05
2	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	32.996	17:07
3	X	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar	32.721	17:07
4	S	07.01.047	Drei Könige Tübingen	31.501	17:07
5	P	08.87.019	Kahlgründer Skatfr. Mensengesäß	31.176	16:08
6	W	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	29.858	14:10
7	D	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	29.742	13:11
8	V	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	29.170	13:11
9	R	04.02.025	Die Joker Oberhausen	28.732	12:12
10	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	28.700	12:12
11	U	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	30.428	11:13
12	C	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	29.402	11:13
13	J	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	29.113	11:13
14	E	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	29.067	11:13
15	H	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	28.806	10:14
16	B	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	28.094	09:15
17	F	14.61.012	1. SC Dieburg	28.792	08:16
18	M	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	26.494	07:17
19	T	09.04.008	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89	25.454	06:18
20	K	04.43.006	Pik As Recklinghausen	25.069	06:18

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	02.21.016	Hansa Hamburg	25.806	17:01
2	J	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	25.868	14:04
3	M	02.23.002	Kieler Buben	25.666	13:05
4	P	02.24.038	SC Neustadt	23.503	11:07
5	C	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	25.060	10:08
6	L	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	23.218	10:08
7	N	03.38.120	SC Kalübbe	22.949	09:09
8	F	12.12.005	Nordlichter Wismar	22.157	09:09
9	K	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	22.108	09:09
10	A	03.08.100	Delme Buben	21.767	09:09
11	H	02.22.027	Skatfuchse Leck	22.589	08:10
12	R	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	21.898	08:10
13	T	02.22.015	SC St. Annen	21.726	08:10
14	S	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	21.065	05:13
15	E	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	19.857	02:16
16	D	02.21.015	Lur up im SV Lurup	18.425	02:16

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	05.54.003	SC Hobby Spay	24.937	14:04
2	H	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	24.907	14:04
3	F	14.61.012	1. SC Dieburg III	24.065	12:06
4	J	04.40.031	ASSE 85 Hilden	23.835	12:06
5	K	04.40.014	Herz Dame Delrath	24.449	11:07
6	A	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	23.932	11:07
7	S	05.51.030	SC 1979 Myhl	23.087	09:09
8	C	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	21.390	09:09
9	N	14.63.012	1. Steinbacher SV I	20.765	09:09
10	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	21.678	08:10
11	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	21.657	08:10
12	D	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	22.387	07:11
13	R	14.61.028	Ried As Dornheim	18.451	06:12
14	T	14.63.012	1. Steinbacher SV II	21.437	05:13
15	P	14.35.023	1. Marburger Skatclub	18.423	05:13
16	B	14.61.012	1. SC Dieburg II	19.453	04:14

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	23.352	13:05
2	L	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	23.352	12:06
3	N	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	23.802	11:07
4	M	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	23.585	11:07
5	B	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	22.344	11:07
6	T	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	20.709	11:07
7	F	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	20.658	11:07
8	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	24.576	10:08
9	R	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	21.473	09:09
10	S	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	20.458	09:09
11	K	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	23.022	08:10
12	H	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin I	22.164	08:10
13	A	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	21.184	08:10
14	D	03.31.009	Vier Ass Wittingen	19.360	04:14
15	J	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	18.504	04:14
16	E	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	17.193	04:14

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	24.686	14:04
2	N	07.01.059	SSC Millennium Tübingen	22.883	12:06
3	T	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	23.123	11:07
4	M	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	23.054	10:08
5	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	22.902	10:08
6	E	07.06.032	SSG Neger Kehl	22.302	10:08
7	J	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	20.001	10:08
8	C	08.85.042	Robin Hood Nürnberg I	22.009	09:09
9	S	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	21.482	09:09
10	P	08.80.025	Skatclub München-Süd	21.334	09:09
11	A	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern	20.333	09:09
12	H	07.01.116	KB Schwäbisch Hall e.V.	22.630	08:10
13	R	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	20.200	07:11
14	B	07.08.025	Dreiländereck Weil	21.972	06:12
15	K	07.07.002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	20.048	06:12
16	F	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	18.745	04:14

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	03.38.056	SC Hoya	26.510	16:02
2	F	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	24.939	14:04
3	N	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	23.749	13:05
4	A	05.58.017	TuS Heven 09	24.239	12:06
5	E	04.42.013	SSV Post Oberhausen	22.287	11:07
6	C	03.39.055	FT 03 Emden	23.188	10:08
7	H	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	22.892	10:08
8	T	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	21.817	10:08
9	S	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	22.017	09:09
10	B	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	20.697	09:09
11	K	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	21.474	07:11
12	R	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	21.133	07:11
13	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	21.093	06:12
14	L	04.42.048	Johannestaler Buben Bottrop	20.310	06:12
15	D	03.31.001	Celler Skatfreunde 82	18.479	04:14
16	M	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	18.101	00:18

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	11.01.037	Börde Ass Wanzleben	25.745	14:04
2	N	12.12.009	SC Hansa Rostock	23.301	14:04
3	K	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	24.081	13:05
4	R	12.12.018	SC Peenebuben Wolgast	22.461	11:07
5	D	02.21.050	Pico Bello Winsen	22.190	10:08
6	H	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben II	22.134	10:08
7	T	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	21.089	10:08
8	B	01.19.003	SK Karo Einfach 1931 Berlin II	21.761	09:09
9	M	01.19.030	Der Nordberliner Hut	20.894	08:10
10	A	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	21.622	07:11
11	C	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben I	21.460	07:11
12	P	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	21.195	07:11
13	S	01.19.041	Reizende Buben Kyritz	21.085	07:11
14	F	01.19.062	Müggelheimer Flöten Berlin	20.715	07:11
15	E	12.12.013	SC Rügener Skat-ASSE Binz	21.063	06:12
16	J	11.01.039	Die Altmärker Stendal	20.803	04:14

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.21.016	Hansa Hamburg II	22.681	13:05
2	E	02.24.010	Concordia Lübeck	23.561	12:06
3	A	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	23.744	11:07
4	M	02.22.016	1.Heider SKC	23.339	11:07
5	B	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	22.761	11:07
6	H	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	22.644	11:07
7	J	02.21.019	SC Reizende Hamburger	22.519	11:07
8	S	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst II	22.445	10:08
9	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	22.129	10:08
10	L	02.23.002	Kieler Buben II	20.303	09:09
11	C	02.23.013	1. SC Silberstedt	22.052	08:10
12	T	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	20.036	07:11
13	D	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	21.187	06:12
14	F	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	19.651	05:13
15	N	02.23.034	Herz As Neumünster	19.563	05:13
16	R	02.22.046	1. Wilsteraner SC	19.081	04:14

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	23.329	14:04
2	R	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	25.493	12:06
3	A	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	23.433	12:06
4	L	03.38.001	SG Stern Bremen	23.108	11:07
5	D	03.39.018	Tilly Wardenburg	22.797	10:08
6	J	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	21.656	10:08
7	M	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	21.539	10:08
8	H	03.39.025	SC Leer	23.849	09:09
9	C	03.38.027	Tenever Buben	22.247	09:09
10	F	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen I	22.293	08:10
11	K	02.21.015	Lur up im SV Lurup II	22.189	08:10
12	N	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	21.572	08:10
13	P	03.38.095	SG Bürgerpark Geestebuben Bremerhaven II	20.330	07:11
14	T	03.38.052	1. SC Moordeich	20.773	06:12
15	S	03.34.019	SC Nordheide	20.272	05:13
16	B	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen II	19.544	05:13

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	24.915	14:04
2	L	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	24.518	13:05
3	N	03.38.077	Die Maurer Lohne	23.063	13:05
4	E	04.49.017	Pik As Häverstädt	23.912	12:06
5	D	04.49.029	Alle Asse Bünde	22.484	10:08
6	R	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	22.729	09:09
7	H	03.30.051	Borsumer Buben	22.496	09:09
8	S	04.47.026	Einigkeit 88 Soest	21.274	09:09
9	F	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V. II	22.164	08:10
10	P	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	21.962	08:10
11	M	03.31.013	Bromer Burgbuben Brome	21.139	08:10
12	B	03.33.008	Skat-Asse Thiede	20.866	08:10
13	K	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	20.718	08:10
14	J	04.48.015	Isselhorster Buben	21.052	06:12
15	A	04.45.026	1. SC Melle	22.380	05:13
16	C	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	18.776	04:14

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	22.955	14:04
2	K	04.44.006	Kiepenkerl Münster	23.486	12:06
3	B	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg I	22.756	12:06
4	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	22.485	12:06
5	N	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	22.282	11:07
6	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	22.274	10:08
7	L	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	21.772	10:08
8	A	04.42.008	Fair Play Oberhausen	24.303	09:09
9	R	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	22.479	09:09
10	S	04.11.004	Null Hand Essen	21.259	09:09
11	T	04.44.005	Mühlensasse Reken	20.393	08:10
12	C	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	21.828	07:11
13	E	04.42.020	SSV Oberhausen 53	21.769	07:11
14	F	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg II	19.891	05:13
15	D	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	18.489	05:13
16	P	04.40.006	Gut Blatt Osterath	18.423	04:14

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	05.57.003	Herz Dame Menden	24.382	15:03
2	E	04.47.022	Hellweg Buben Werl	23.985	14:04
3	C	14.62.022	Westerburger Asse	23.076	12:06
4	J	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	23.541	11:07
5	B	06.55.011	PIK 7 Ralingen I	22.805	11:07
6	D	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	22.537	11:07
7	T	06.55.019	Herz Bube Bitburg	22.151	11:07
8	K	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	23.285	10:08
9	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	22.499	10:08
10	P	05.53.012	Skatfreunde St. Augustin	22.744	08:10
11	F	06.55.011	PIK 7 Ralingen II	20.611	08:10
12	M	06.55.017	Herz Dame Schönberg	21.444	07:11
13	L	05.58.012	Herz 7 Schwerte II	20.187	06:12
14	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	19.988	05:13
15	A	05.59.008	Einigkeit Witten	18.684	04:14
16	N	05.51.022	SC Erkelenz	19.246	01:17

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren I	25.067	14:04
2	N	14.62.004	SC Adler Limbach	22.855	14:04
3	M	14.63.022	Skatclub Allendorf	23.491	12:06
4	E	06.65.024	Qualmfrei Bingen II	21.846	10:08
5	K	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	21.752	10:08
6	S	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	21.640	10:08
7	H	14.62.023	Westerwald Jäger	23.168	09:09
8	R	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	22.288	09:09
9	L	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	21.636	09:09
10	J	14.35.043	Aulataler Asse	21.298	09:09
11	A	06.65.024	Qualmfrei Bingen I	19.882	08:10
12	P	14.35.028	1. Dodenauer SC 1984	21.603	07:11
13	C	14.35.001	Herkules Buben Kassel	20.697	07:11
14	D	14.64.011	Die Maintaler Maintal	18.626	06:12
15	F	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren II	20.597	05:13
16	T	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	18.447	05:13

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	26.220	14:04
2	J	07.04.007	SG 1985 Neckarau	23.581	13:05
3	S	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	23.315	13:05
4	E	07.04.016	SC Steuben Feudenheim	23.825	12:06
5	R	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	22.854	12:06
6	L	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	21.797	10:08
7	N	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	22.650	09:09
8	T	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	22.542	09:09
9	D	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	22.107	09:09
10	P	07.01.046	Krauthofbuben II Ludwigsburg	21.330	08:10
11	F	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	22.465	07:11
12	A	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	22.248	07:11
13	C	07.05.014	1. SC Bruchsal	21.680	07:11
14	K	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	21.951	05:13
15	H	07.01.101	SC 61 Heilbronn	17.195	05:13
16	B	07.05.009	Skfr. Pfintzal-Sölingen	19.655	04:14

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	08 88 005	Karo Dame Essingen	25.559	13:05
2	E	08 80 018	SC Anzing Poing	24.635	11:07
3	B	08 83 007	Gäuboden Straubing	23.926	11:07
4	P	07 01 023	Skatfreunde 72 Winterbach	23.094	11:07
5	A	07 07 029	Seerose Radolfzell	21.861	11:07
6	D	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	23.403	10:08
7	J	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	22.671	10:08
8	R	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	21.748	09:09
9	F	07 01 003	Pik Bube Weilimdorf e.V.	21.595	09:09
10	N	07 09 006	SC Senden	21.137	09:09
11	M	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	22.325	08:10
12	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	20.992	08:10
13	S	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz	21.385	07:11
14	L	08 83 008	1. SC Passau	20.846	07:11
15	T	07 01 048	Achalmbuben e.V. Reutlingen	20.464	05:13
16	K	07 07 007	1. SC Rottweil	20.013	05:13

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	26.424	15:03
2	T	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg I	25.731	15:03
3	P	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	23.357	12:06
4	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	22.041	12:06
5	C	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	23.577	10:08
6	R	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	22.571	10:08
7	L	10.03.003	Skatfreunde Steinach	21.862	10:08
8	K	11.01.024	SC Zscherben	21.199	10:08
9	E	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	22.406	08:10
10	H	10.01.002	SC Grand Altenburg	22.256	08:10
11	A	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	21.608	08:10
12	S	10.02.003	Skatclub Greiz	21.274	08:10
13	J	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	20.869	07:11
14	D	11.01.034	Club der Riedgänse	20.802	05:13
15	N	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg II	19.403	03:15
16	F	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	18.828	03:15

2. Damen-Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.49.001	VG 49	29.970	76
2	K	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	27.591	63
3	B	04.11.001	VG 11	26.208	59
4	E	04.47.001	VG 47	25.557	52
5	A	04.45.001	VG 45	24.867	51
6	L	04.49.029	Alle Asse Bünde	25.966	49
7	M	04.44.001	VG 44	25.133	46
8	F	04.40.001	VG 40	24.791	45
9	H	05.50.001	VG 50	24.416	45
10	N	04.45.026	1.SC Melle	24.103	45
11	C	04.11.007	Anker Buben Essen	23.223	42
12	D	04.40.017	Mauerbrüder Wevelinghoven	22.240	39
13	J	04.43.008	Trumpf Dame 93 Bochum	20.902	25

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	02.23.034	Herz As Neumünster	27.967	51
2	A	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	27.984	46
3	D	02.24.000	SG VG Lübeck	24.473	36
4	C	02.22.000	SG VG Westküste	24.120	36
5	B	02.22.010	Karo 7 Marne	24.370	35
6	K	02.21.019	SG Reizende Hamburger	23.763	33
7	E	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse	25.303	32
8	F	02.21.021	Hummel Hummel	22.532	27
9	H	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	20.695	19

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	01.19.000	VG-Auswahl VG 19 Berlin	25.241	17:11
2	D	01.19.065	Ladykracher Berlin II	24.485	15:13
3	A	01.19.065	Ladykracher Berlin I	24.402	13:15
4	B	01.19.009	SC Skatfreunde 09 Berlin	23.665	13:15
5	C	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	23.240	12:16

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	28.067	16
2	C	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau	27.175	14
3	B	09.01.007	Grand-Hand Döbeln	22.311	9
4	D	10.04.015	SC Mühlhausen 08	19.938	3

**Online-
Anmeldung**

**Deutschland-
Pokal**



Skat + Rommé, 01. August 2015

Vorturnier „Herz-Bube“ 31. Juli 2015

Anmeldeschluss:
27. Juli 2015

<http://www.dskv.de>

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 508

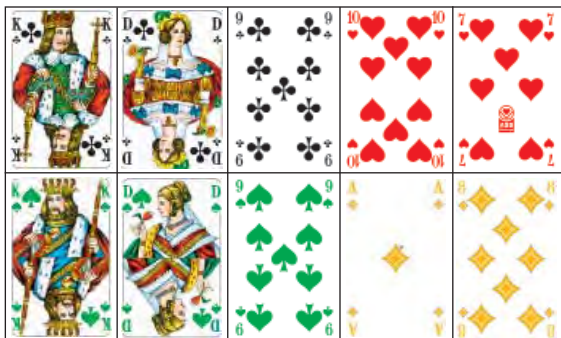


Die Karten von Vorhand:



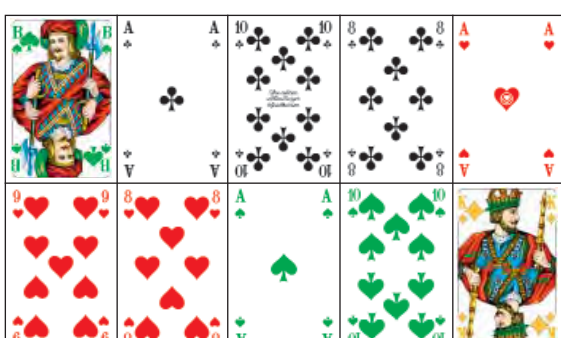
(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Karo B, Kreuz 7, Karo 10-D-9-7, Pik 8-7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz K-D-9, Herz 10-7, Pik K-D-9, Karo A-8)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Kreuz A-9-8, Herz A-9-8, Pik A-10, Karo K)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Herz K-D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V kommt bei 24 von H ans Spiel. Der AS nimmt den Skat in der Hoffnung auf, zum Null Ouvert oder zum Grand zu finden. Doch die Findung könnte kaum schlechter sein: Herz-König-Dame. V drückt die beiden Herz-Bilder wieder und sagt einen Grand an. Der AS gewinnt diesen lediglich, weil M sich im 1. Stich für den „falschen“ Abwurf entscheidet.

Frage 1: Wie sieht der oben angedeutete Spielverlauf aus, bei dem der AS mit 62:58 Augen die Oberhand behält?

Frage 2: Welches Spiel hätte V bei dieser Kartenverteilung ohne „Hilfe“ der GP gewonnen und wie sieht der zugehörige optimale Spielverlauf aus?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 11. Juli 2015 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:
2. - 7. August 2015, Olsberg/Sauerland
8. - 13. November 2015, Bischofsgrün/Fichtelgebirge
Neu: Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe
Termine & Orte nach Bedarf.
Interessenten bitte melden unter:
info@skat-akademie.de oder 015122200770
Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 186



Nach beendetem Reizen sucht der Alleinspieler den Skat. Es wird festgestellt, dass dieser offen unter dem Tisch liegt. Ob für diese Situation einer der Mitspieler oder die Bedienung verantwortlich ist, kann nicht mehr festgestellt werden. Der Alleinspieler beansprucht sofortigen Spielgewinn, weil alle Mitspieler den Skat einsehen können. Die Gegenspieler sind der Meinung, dass der Alleinspieler spielen muss. Der Kartengeber will die Karten neu verteilen.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Einzelergebnisse Bambini

Platz	Name	Vorname	Verein - Mannschaft	LV	Ges.
1	Studtrucker	Leonie	Die Aischgründer	LV 08	2.539
2	Buschman	Nils	Schaumburger Buben	LV 03	2.423
3	Mathea	Bjarne	BremerASSE	LV 03	2.397
4	Kliem	Jeremy	1.SC 90 GVM	LV 02	2.245
5	Fabig	Leo	Eichwalder Skatverein 1919	LV 01	2.169
6	Stuhldreher	Onno	BremerASSE	LV 03	2.169
7	Rutenberg	Paul	SC Mütizer Omablatt	LV 12	2.168
8	Heim	Sira-Marie	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.094
9	Richert	Nico	1.SC Karo Bube Wismar	LV 12	2.050
10	Korn	Paula	BremerASSE	LV 03	2.045
11	Gabriel	Jan	Die Aischgründer	LV 08	2.009
12	Can	Su-Maya	Eichwalder Skatverein 1919	LV 01	2.002
13	Dockweiler	Maximilian	SK Waisrode	LV 03	1.935
14	Heise	Morice	Schaumburger Buben	LV 03	1.927
15	Paulsen	Mattis	SC Rantrum	LV 02	1.902
16	Freytag	Timo	Schulskatclub Altenburger Buben	LV 10	1.871
17	Noite	Niklas	BremerASSE	LV 03	1.837
18	Neumann	Vincent	VisteonASSE	LV 01	1.790
19	Ott	Selin	Okriftler Wildsäue	LV 14	1.761
20	Gründer	Hans	SC Herzbuben Meerane	LV 09	1.607
21	Möller	Philip	Schaumburger Buben	LV 03	1.601
22	Sterner	Luca	SC Rantrum	LV 02	1.579
23	Tappert	Dominik	Die Aischgründer	LV 08	1.503
24	Petermann	Jonas	Eichwalder Skatverein 1919	LV 01	1.479
25	Hansen	Janne	SC Rantrum	LV 02	1.410
26	Gründer	Max	SC Herzbuben Meerane	LV 09	1.405
27	Becker	Vadim	Die Aischgründer	LV 08	1.355
28	Wegener	Lena	SC Rantrum	LV 02	1.339
29	Drews	Nicolas	Schaumburger Buben	LV 03	1.128
30	Paulsen	Tim Lucas	SC Rantrum	LV 02	1.090

Einzelergebnisse Schüler

Platz	Name	Vorname	Verein - Mannschaft	LV	Ges.
1	Grohn	Norman	BremerASSE	LV 03	3.768
2	Oesterreich	Chris	VisteonASSE	LV 01	3.695
3	Porath	Marcel	Höhenlohe Crailsheim	LV 08	3.607
4	Khoshnoud	Kyan	BremerASSE	LV 03	3.431
5	Huber	Carlos	Contra Zusenhofen	LV 07	3.352
6	Müller	Janne Marie	1.SC 90 GVM	LV 02	3.307
7	Staudte	Alexander	Schulskatclub "ICE" Altenburg	LV 10	3.271
8	Ell	Jannis	Contra Zusenhofen	LV 07	3.180
9	Schmidt	Lasse	BremerASSE	LV 03	3.160
10	Hümpel	Fiete	SC Mütizer Omablatt	LV 12	3.060
11	Alber	Lasse	BremerASSE	LV 03	2.994
12	Klimaczewski	Fabio	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.923
13	Zetsche	Lucas	SC Herzbuben Meerane	LV 09	2.838
14	Stahn	Felix	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.736
15	Schäfer	Lara	Hansa Hamburg	LV 02	2.731
16	Schirmer	Paul	Schnippel die 10 Haslach	LV 07	2.680
17	Thomassen	Charlotte	Geselligkeit Rheydt	LV 04	2.636
18	Schäfer	Caroline	Hansa Hamburg	LV 02	2.610
19	Schöber	Anakin	SC Herzbuben Meerane	LV 09	2.562
20	Werler	Max	SC Herzbuben Meerane	LV 09	2.497
21	Oesterreich	Eve	VisteonASSE	LV 01	2.463
22	Herrmann	Joel	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.462
23	Pillasch	James	Skatclub "Gute Laune" Ilmenau	LV 10	2.384
24	Bohnert	Raphael	Contra Zusenhofen	LV 07	2.350
25	Hansen	Alex	BremerASSE	LV 03	2.318
26	Lottemoser	Fred	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.257
27	Franikowska	Josephine Elice	1.SC 90 GVM	LV 02	2.221
28	Brennicke	Aaron	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.170
29	Beise	Timo	Schaumburger Buben	LV 03	2.099
30	Mathea	Erik	BremerASSE	LV 03	2.086

Einzelergebnisse Jugend

Platz	Name	Vorname	Verein - Mannschaft	LV	Ges.
1	Kolbenschlag	Laurin	Grand Hand Sulzbach	LV 07	5.233
2	Beirow	Hauke	1. SC Hanerau Hademarschen	LV 02	5.096
3	Erckenbrecht	Lewis	Grand Hand Hardeggen	LV 03	4.772
4	Eschner	Francesco	SC Grand Hand Döbeln	LV 09	4.577
5	Lutgen	Michael	Herz Bube Bitburg	LV 06	4.536
6	Von Carnap	Charlotta	Grand Hand Hardeggen	LV 03	4.481
7	Kolbenschlag	Jan	Grand Hand Sulzbach	LV 07	4.427
8	Kratzert	Kay	Grand Ouvert Unterreichenbach	LV 07	4.414
9	Preuß	Oliver	Thermalbadbuben Bad Emstal	LV 14	4.403
10	Sorg	Yannick	SC Herz As Maxdorf e.V.	LV 06	4.316
11	Siegmann	Kesler	Thermalbadbuben Bad Emstal	LV 14	4.298
12	Sandmann	Markus	SV Wiemarschen	LV 04	4.277
13	Piontek	Janna	BremerASSE	LV 03	4.250
14	Rönnspeck	Merle	SC Rantrum	LV 02	4.209
15	Schnittger	Florian	Thermalbadbuben Bad Emstal	LV 14	4.207
16	Klose	Christoph	Grängelchen & Friends Hermannsbu	LV 03	4.162
17	Bohn	Benjamin	Schaumburger Buben	LV 03	4.126
18	Bergmann	Jannes	NR Skatverein Elmshorn	LV 02	4.053
19	Förster	Simon	Thermalbadbuben Bad Emstal	LV 14	4.022
20	Maier	Lina	Oremer Skatfreunde	LV 06	3.978
21	Götz	Oliver	Contra Zusenhofen	LV 07	3.971
22	Behnke	Erik	Haarbuben Wippingsen	LV 04	3.946
23	Zielosko	Daniel	Grängelchen & Friends Hermannsbu	LV 03	3.944
24	Thielbar	Marc	SG Stern Bremen	LV 03	3.829
25	Möller	Laura	1.SC 90 GVM	LV 02	3.828
26	Dienert	Manuel	Contra Zusenhofen	LV 07	3.811
27	Timm	Felix	SC Mütizer Omablatt	LV 12	3.765
28	Sellhorn	Finn	Elveshörn e. V.	LV 02	3.694
29	Hellbeck	Torben	Herz Dame Radevormwald	LV 05	3.661
30	Wassmund	Kerry	SC Mütizer Omablatt	LV 12	3.627
31	Schöber	Aaron	SC Herzbuben Meerane	LV 09	3.579
32	Anger	Carolin	Okriftler Wildsäue	LV 14	3.551
33	Scheibel	Benjamin	Contra Zusenhofen	LV 07	3.494
34	Fischer	Luca	SC Herz As Maxdorf e.V.	LV 06	3.490
35	Meissner	Delaine	VisteonASSE	LV 01	3.480
36	Wilhelm	Valentin	Skatclub "18 und weg" Altenburg	LV 10	3.458
37	Wellman	Sean	Schaumburger Buben	LV 03	3.456
38	Preuß	Marc	Thermalbadbuben Bad Emstal	LV 14	3.403
39	Sedelky	Vincent	NidderauerASSE 82	LV 14	3.320
40	Dwojak	Szymon	Okriftler Wildsäue	LV 14	3.113
41	Zimmermann	Dominik	Jugendclub VG Leipzig	LV 09	3.011
42	Meyerrose	Simon	SC Mütizer Omablatt	LV 12	2.965
43	Werner	Hannes	SC Mütizer Omablatt	LV 12	2.959
44	Schild	Nadine	SC Herzbuben Meerane	LV 09	2.957
45	Langkowski	Jonny	BremerASSE	LV 03	2.848
46	Bode	Melanie	Grand Hand 98 Zossen	LV 01	2.830
47	Thoms	Julian	SC Mütizer Omablatt	LV 12	2.789
48	Zembellini	Angelo	SSC Nordhessen	LV 14	2.745
49	Lörch	Jessica	SSG Neger Kehl	LV 07	2.731
50	Myska	Marcel	Schaumburger Buben	LV 03	2.720
51	Dirkes	Janik	AhornASSE Paderborn	LV 04	2.712
52	Fries	Nadine	Herz Dame Mainz-Kastell	LV 06	2.608
53	Liske	Jeremy	BremerASSE	LV 03	2.510
54	Gasanov	Julian	Schulskatclub Altenburger Buben	LV 10	2.300
55	Best	Manuel	1. Kahlaer Skatclub	LV 10	2.282
56	Timm	Lukas	SC Mütizer Omablatt	LV 12	1.905
57	Kalich	Jaqueline	1.SC 90 GVM	LV 02	1.624
58	Schmalfeld	Martin	Eichwalder Skatverein 1919	LV 01	1.564
59	Grunau	Jennifer	1.SC 90 GVM	LV 02	1.343
60	Skobjin	Rosanna	NidderauerASSE 82	LV 14	1.061



Insgesamt 138 Kinder und Jugendliche spielten am Pfingstwochenende um die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft. Im Einzel und in der Mannschaft wurden die Titel vergeben. Zahlreiche Betreuer kümmerten sich unter der Leitung der DSKV-Jugendleiterin Sabine König um die Teilnehmer.

Im Feriendorf Eisenberg wurde Pfingsten gereizt

Unsere Gruppe mit 60 Jugendlichen, 48 Schüler/-innen, 30 Bambini und 47 Betreuer/-innen und Helfer/innen fand eine riesige Anlage mit mehreren Gehöften, einem Badesee, Sporthalle, Fußballplatz, Mini-Golf- und Disc-Golf-Anlage, Volleyballfeld sowie Tischtennis vor und wurde vom dortigen Team unter der Leitung von Thomas Rott hervorragend umsorgt. Jedem Wunsch, jeder Bitte wurde sofort nachgekommen.

Die Eröffnung am Samstag fand mit Fahneeinmarsch unter freiem Himmel statt. Auch in diesem Jahr ist es dank der Aktion Herzbube von Jan Ehlers wieder gelungen, den Teilnehmern und Betreuern ein T-Shirt zu überreichen, welches jeder zur Eröffnung an hatte. Es war, wie bereits im Jahr zuvor, ein herrlicher An-

blick, dieses Mal in blau mit gelbem Aufdruck.

Der hessische Landesverband ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer willkommen zu heißen. Der Vize-Präsident Mario Zembellini begrüßte alle Anwesenden, wünschte den Skatspieler/-innen viel Spaß und überreichte im Namen seines Verbandes jedem Kind fünf Euro „um ihre Verlustspiele bezahlen zu können“. Dafür erntete er tosenden Applaus und erfreute Kindergesichter. Bereits im vergangenen Jahr hat uns Peter Luczak, dem während der Eröffnungsfeier eine Gedenkminute gewidmet wurde, die gleiche Ehre zu Teil werden lassen. Vielen Dank dafür, denn es ist keine Selbstverständlichkeit. Auch der Leiter des Feriendorfes Eisenberg, Thomas Rott,

begrüßte die Teilnehmer persönlich. Nach der Nationalhymne und der Verlesung des Wettkampfeides durch Nadine Schild, wurde dem aus Baden-Württemberg stammenden Carlos Huber, Contra Zusenhofen, das ECHT-Gold-Sportabzeichen, welches er am 4. Januar 2015 bei der EM der VG 07.06 mit 4.372 Punkten erspielt hatte, überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Als Letzter ergriff der Spielleiter, Wolfgang Schutsch, das Wort und erklärte den Skatfreund/-innen den Ablauf und die Regeln. Nach einem donnernden dreifachen „Gut Blatt“ unter seiner Anleitung gingen die Skatspieler/-innen zu ihren Spielstätten, die getrennt nach Konkurrenzen auf verschiedenen Gehöften lagen. *Fortsetzung Seite 18*

Die Bambini erhielten von Uwe Moldenhauer und seinem Betreuungsteam im „Steinsgebüßhof“, eine sehr gute Möglichkeit, ihr bisheriges Können unter Beweis zu stellen und bekamen bei Absolvierung ihrer Serien bestmögliche Unterstützung und Beratung. Die Spielleitung für die Konkurrenz Schüler wurde von Dietmar Laske und seinem Team im „Fichtenhof“ durchgeführt und für die Jugend zeichneten sich Christian Damnbrück und sein Team im „Buchwaldhof“ verantwortlich. Nach drei Serien im Einzelwettbewerb wurde der erste Spieltag mit einem Grillabend am Lagerfeuer abgeschlossen.

Pünktlich um 9 Uhr am Sonntagmorgen wurde bei den Schüler- und Jugendspieler/-innen die letzte Serie und somit aufregendste im Einzel gespielt, denn nun war die letzte Möglichkeit für das Erringen einer guten Platzierung. Letztendlich konnte sich der Bremer Schüler, Norman Grohn, Bremer Asse mit 3.768 Punkten durchsetzen und errang den Titel, deutscher Schülermeister. Mit nur 73 Punkten Abstand wurde der Berliner Chris Oesterreich, Visteon Asse, Vizemeister. Den dritten Platz mit 3.607 Punkten belegte der

für den bayerischen Landesverband spielende Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim.

Beste Schülerin mit 3.307 Punkten wurde Janne Marie Müller, 1. SC 90 GVM, vom Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg.

Bei der Jugend holte sich der deutsche Schülermeister 2014 Laurin Kolbenschlag, Grand Hand Sulzbach, aus Baden-Württemberg nun den Titel deutscher Jugendmeister 2015 mit 5.233 Punkten. Gefolgt von Hauke Beirow, 1. SC Hanerau Hadermarschen, aus Schleswig-Holstein/Hamburg mit 5.096 Punkten. Dritter in dieser Wertung wurde Lewis Erckenbrecht, Grand Hand Hardeggen, vom Landesverband Niedersachsen/Bremen mit 4.772 Punkten.

Während die Bambini weitere Serien im Einzelwettbewerb spielten, begann nun für die anderen Konkurrenzen der Mannschaftswettbewerb, bestehend aus zwei Serien. Es bildeten sich teilweise Mannschaften aus verschiedenen Landesverbänden mit eigens erfundenen Phantasienamen.

Am Nachmittag begannen unter Leitung von Matthias Schild, Franz Wesel und Uwe Moldenhauer die Disc-Golf- und Mini-Golfturniere.

Nachdem die letzten ihre Liste im Mannschaftswettbewerb abgegeben hatten, gingen auch sie zum „Golfen“ über, während Wolfgang Schutsch die Ergebnisse in die Tabelle eingab.



Leonie Studtrucker gewann bei den „Bambinis“ und sorgte damit für viel Aufmerksamkeit in der regionalen Presse. Hier gratuliert Uwe Moldenhauer.



Beste Schülerin im Einzel wurde Janne Marie Müller (l.). Bei den Jugendlichen war Charlotta von Carnap (r.) stärkste weibliche Teilnehmerin. Das Foto unten zeigt die erfolgreichen Aktiven beim Minigolf-Turnier.



♣♠♥♦
D · S · K · V

Kinder- und Jugend-Wettbewerb

Wir suchen

ein neues Logo für die DSJM 2016

Das beste Bild/Schriftzug wird im nächsten Jahr als Logo für die deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft verwendet.

Die Sieger erhalten einen Gutschein über 50 Euro, 30 Euro bzw. 20 Euro

Teilnahmeberechtigt:

Alle Kinder und Jugendliche, die zur DSJM 2016 spielberechtigt sind!

Einzureichen bei euren Jugendbetreuern oder direkt an **Sabine König, 12205 Berlin, Carstennstr. 1**

Bitte euren Namen, Anschrift, Verein und Landesverband angeben!

Einsendeschluss: 20. November 2015

Sabine König
Jugendleiterin des DSKV



Laurin Kolbenschlag (2.v.r.) wurde Deutscher Meister der Jugend mit 5.223 Punkten. Es folgten Hauke Beirow und Lewis Erkenbrecht. DSKV-Jugendleiterin Sabine König freute sich mit den Siegern.



Deutscher Schüler-Meister wurde Norman Grohn. Dahinter landeten Chris Oesterreich (l.) und Marcel Porath auf den Plätzen zwei und drei. Einige der Sieger hatten sich auch für die DEM der Junioren qualifiziert.

Mannschaftsmeister in der Konkurrenz Schüler wurde die Spielgemeinschaft „Baden-Württemberg II“ mit den Spielern Marcel Porath, Jannis Ell, Carlos Huber und Paul Schirmer aus Bayern und Baden-Württemberg mit uneinholbaren 7.683 Punkten. Vize-Schüler-Mannschaftsmeister wurden die Berlin-Brandenburger „Die Drehverwortler“ mit den Geschwistern Eve und Chris Oesterreich, Felix Stahn und Gian Wiget mit 5.889 Punkten. Dritte auf dem Treppchen wurde das Team „unicorn fan club“ um die Schwestern Lara und Carolin Schäfer, Janne Marie Müller und Josephine Elice Franikowska vom Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg mit 5.739 Punkten.

Jugendmannschaftsmeister 2015 kann sich nun die Spielgemeinschaft „Tod 1 vor Triple“ mit Jan und Laurin Kolbenschlag, Kay Kratzert aus Baden-Württemberg und Luca Fischer aus Maxdorf/ Rheinland-Pfalz mit 9.949 Punkten nennen. „Marc + seine Tomaten“ vom Landesverband Niedersachsen/Bremen um Marc Thielbar, Marcel Myska, Sean Wellman und Benjamin Bohn holten sich mit 9.686 Punkten den Titel Vize-Jugendmannschaftsmeister 2015. Die hessische Jugendmannschaft mit dem Namen „Werder Bremen“ mit den Spielern Oliver Preuß, Simon Förster, Florian Schnittger und Kester Siegmann erkämpften sich mit 8.809 Punkten den dritten Platz.

Natürlich gab es auch bei den Bambini eine Auswertung.

Neue deutsche Bambini-Meisterin wurde die aus Bayern stammende Leonie Studtrucker, Die Aischgründer, mit 2.539 Punkten. Gefolgt von Nils Buschman, Schaumburger Buben, mit 2.423 Punkten und Bjarne Mathea, BremerASSE, mit 2.397 Punkten, beide vom Landesverband Niedersachsen/ Bremen.

Glückwunsch allen Siegern mit einem dreifachen „Gut Blatt“!!!

Siegerehrung und krönende Abschlussfeier

Die Kinder tollten am Abend noch auf dem Gelände rum oder klopfen Skat, es gab in einigen Gehöften nochmals Lagerfeuer und ein Teil der Betreuer hielt ein kleines Skatturnier ab. So ließ jeder den letzten Abend auf seine Art ausklingen.

Nach liebevollem Aufbau der Pokale und Preise durch die Betreuer konnten sich die Teilnehmer am Montagmorgen zur krönenden Abschlussfeier in der Sporthalle „Pelikan“ auf ihre Ehrung freuen.

Nach kurzen Dankesworten an alle Anwesenden und Überreichung eines kleinen Geschenkes an den Leiter, Thomas Rott, der sich ebenfalls bei allen für die hervorragende Disziplin bedankte, wurden alle Betreuer und Helfer auf die Bühne gebeten, um auch ihnen zu danken und

mit einer kleinen Aufmerksamkeit und der unverzichtbaren Erinnerungs-Medaille zu huldigen. Sie wurden von den Teilnehmern mit einem kräftigen Applaus bedacht.

Wolfgang Schutsch begann nun die Sieger vorzulesen, die dann von der Jugendreferentin persönlich beglückwünscht wurden und ihre Pokale erhielten.

Erwin Kröhle überreichte parallel dazu die Medaillen. Wie in jedem Jahr bekam jeder Teilnehmer einen Sachpreis. Bereits kurz nach 10 Uhr konnten alle ihre Heimreise antreten und sich über ihre Gewinne freuen. Es war eine insgesamt sehr schöne Veranstaltung.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Betreuern und Helfern, die in diesem Jahr auf Grund der Begebenheiten vor Ort noch zusätzlich mit Küchendiensten, wie Essensausgabe und modernem Abwasch, belastet wurden, jedoch auch dieses wieder gut gemeistert haben.

Des Weiteren möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer beim Spielleiter Wolfgang Schutsch bedanken, der eine tolle Arbeit geleistet hat. Wolfgang, ich hoffe, wir sind auch im kommenden Jahr wieder ein Team, wenn es denn heißt:

Deutsche Schüler- und Jugendskatmeisterschaft 2016 in SCHIERKE.

Auf ein Wiedersehen

Sabine König
Jugendreferentin des DSKV



Die Spielgemeinschaft „Baden-Württemberg II“ mit Marcel Porath, Jannis Ell, Carlos Huber und Paul Schirmer gewann den Mannschaftswettbewerb bei den Schülern.



Jan und Laurin Kolbensschlag, Kay Kratzert und Luca Fischer wurden mit dem Team „Tod 1 vor Triple“ Deutscher Meister bei den Jugend-Mannschafts-Meisterschaften.

Skatclub Walsrode gegen den Trend im ersten Jahr nach Gründung

Im September 2013 trafen sich fünf Skatspieler im Restaurant Rossini in Walsrode zum Skat spielen und überlegten, ob es nicht möglich wäre, einen Skatclub zu gründen, in dem jeder Interessierte mitspielen kann. Ab diesem Zeitpunkt verabredete man sich wöchentlich in diesem Restaurant und veröffentlichte dort einen Aushang, der auf die wöchentlichen Übungsabende hinwies. Es dauerte nicht lange und schon kamen mehr und mehr Skatspieler dazu.

Am 28.11.2013 gründete sich dann der Skatclub Walsrode und verabschiedete eine erste Satzung.

Auf Grund der mittlerweile 31 Mitglieder (Stand 01.09.2014) und zahlreicher Gastspieler mussten wir sogar bereits einmal die Spielstätte wechseln, da der Clubraum im Restaurant Rossini nicht mehr genügend Tische für die wöchentlichen Übungsabende vorhalten konnte.

Im Übrigen hat unser Skatclub eine gesunde Altersstruktur. Unser jüngstes Mitglied ist 11 Jahre jung und unser ältester Skatklopfer ist 80 Jahre alt! 27 von 31 Mitgliedern waren vorher noch nicht im DSKV organisiert. Leider haben wir bisher nur zwei Frauen als Mitglieder gewinnen können, aber auch da sind wir dran.

Wir machten uns auf die notwendige Suche nach einer anderen Örtlichkeit und fanden ein geeignetes Spiellokal beim Schützenkorps Vorbrück Walsrode.

Damit waren dann noch weitere Vorteile verbunden. Durch den Wechsel der Spielstätte haben wir gleich noch zwei Mitglieder aus dem Schützenkorps in unserem Club begrüßen dürfen. Wir haben jetzt eine Spielstätte für bis zu 80 Personen - mit organisierter Bedienung und günstigen Verzehrpreisen.

Nicht ganz unerheblich für den Erfolg unseres Skatclubs war dabei die Ausrichtung eines Neujahrs-Preisskats am 04.01.2014 in der Stadthalle Walsrode mit gleich 96 Teilnehmern und dem damit verbundenen Zeitungsartikel in der Walsroder Zeitung.

Diesen Preisskat wollen wir jetzt in Walsrode etablieren und werden ihn jedes Jahr ausrichten. Hierzu haben uns auch Sponsoren ihre Hilfe zugesagt. Das Stadtmarketing Walsrode



organisiert jährlich die Stadtmeisterschaft der Stadt Walsrode im Skat. Der Skatclub Walsrode stellte mit Sascha Kecker gleich im ersten Jahr den Gewinner für 2014.

Aus sportlicher Sicht haben wir auch bereits im ersten Jahr drei Mannschaften für den Ligaspielbetrieb in der Verbandsgruppe 30 des SkVNB gestellt. In 2015 streben wir wieder drei Ligamannschaften an.

Insgesamt zeigt sich für mich, dass es durchaus möglich ist mit Engagement, Zuversicht, verschiedenen Partnern und guter Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichster Form neue Clubs zu gründen oder für bestehende Vereine, neue Mitglieder in jedem Alter zu finden.

Markus Dockweiler



Dirk Paßmann (Mitte) vom 1. SC Dieburg setzte sich im Feld der 120 Herren bei den hessischen Landesmeisterschaften durch. Er verteidigte seinen Titel erfolgreich.



Helmut Lauer (m.) vom 1. SC Marburg gewann bei den Senioren. Er war bereits 2012 Deutscher Meister bei den Herren.

21. Hessische EM in Rüsselsheim

Der Hessische Skat-Sport-Verband (LV 14) hat in der Stadthalle in Rüsselsheim seine 21. Hessischen Einzelmeisterschaften ausgerichtet.

Bei den Herren traten 120 Männer in den Titelkampf zum Hessenmeister ein. Dirk Paßmann (1. SC Dieburg) verteidigt erfolgreich seinen Titel mit 1.348 Punkten. 22 Männer haben sich zur DEM qualifiziert. Bei den 48 teilnehmenden Senioren setzte sich der ehemalige Deutsche Meister Helmut Lauer (1. SC Marburg) durch. 8 Senioren sind qualifiziert.

In der Damen-Konkurrenz (24 Teilnehmerinnen) qualifizierten sich 5 Damen zur DEM. Hessische Meisterin wurde Edith Böhm (Mit Vieren Dietzenbach).

Sehr erfreulich war auch die Beteiligung in der Schüler-, Jugendliche- und Junioren-Konkurrenz (16 Teilnehmer). Simon Förster (Thermalbad Buben Bad Emstal) wurde Hessenmeister bei den Junioren, Leon Söhne (Okriftler Wildsäue) bei den Jugendlichen und Danah Wenzel (Okriftler Wildsäue) bei den Schülern. Das hessische Präsidium wünscht allen Qualifikanten Gut Blatt für die DEM.

Michael Ruhkamp



Hessische Meisterin bei den Damen wurde Edith Böhm, eingerahmt von den vier nächst platzierten Damen. Simon Förster wurde Meister bei den Junioren, Leon Söhne siegte bei den Jugendlichen und Danah Wenzel lag bei den Schülern vorn.

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften

Mit einem Highlight begannen die Einzelmeisterschaften im baden-württembergischen Wetzisreute. Der Oberbürgermeister der Stadt Weingarten, Herr Markus Ewald, empfing die Organisatoren der diesjährigen Meisterschaft, den SC Blumenau Weingarten e.V. und das gesamte Präsidium des Skatverbands Baden-Württemberg. „150 Jahre Weingarten werden in diesem Jahr gefeiert, dazu passt diese 40. Meisterschaft!“ so OB Ewald.

Neben der Ermittlung der Meister, sowie der Platzierten in Herren-, Damen-, Jugend- und Seniorenkonkurrenz gelten diese Meisterschaften als Qualifikationsturnier für die im Mai anstehenden Deutschen Skatmeisterschaften in Ulm. Der Ausrichter, der SC Blumenau Weingarten e.V., unter der Regie seines 1. Vorsitzenden Günter Hirschle, gleichzeitig auch Präsident der VG 07.09, taten ihr Bestes um alle 320 Skatbegeisterten zufrieden zu stellen.

Ein hohes Lob an dieser Stelle für die exzellente Organisation. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Raimund Hausmann. Zur Eröffnung der Veranstaltung fand sein 1. Stellvertreter, Herr Guido Deuringer, passende Worte. Präsident Wolfram Vögler begrüßte die Teilnehmer und Spielleiter Tobias Scheibel gab das Spiel für 5 Serien frei. Zeit je Serie max. 2 Stunden.

In der Konkurrenz der Damen traten 40 qualifizierte Spielerinnen an. Titelverteidigerin Ursula Spingler wäre fast die Titelverteidigung gelungen, ihr fehlten am Schluss lediglich ca. 200 Punkte. Da sich sechs Damen für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren, kann sie aber am Endturnier teilnehmen. Damenmeisterin wurde Skfrin. Christa Elend, „Barockbuben Ludwigsburg“ mit 6138 Spielpunkten. Diesen Titel fügt sie gerne ihrem Sieg im Jahr 2014 beim Deutschen Damenpokal hinzu.

In der Konkurrenz der Herren traten 220 Herren aus dem gesamten baden-württembergischen Raum an. Meister wurde Skfr. Gerhard Burger, „Skfr. Pfinztal-Söllingen“ mit 6852 Spielpunkten.

In der gemischten Konkurrenz der Senioren (ab dem 60. Lebensjahr) traten 60 SeniorenInnen an. Der we-



Die Meister (v.l.n.r.): Matthias Melheritz, Christa Elend und Gerhard Burger.

sentliche Unterschied zu allen Konkurrenzen ist bei den Senioren, dass hier pro Serie nur 40 Spiele angesetzt werden. Deswegen liegt die Messlatte für das Weiterkommen auch niedriger. Letztendlich reichten etwa 4500 Spielpunkte für das Weiterkommen zur DEM in Ulm.

Skfr. Matthias Melheritz, Kreuz Bube Schw. Hall e.V. begann relativ schwach. Doch mit weiteren tadellosen Serien holte er sich einen knappen Sieg.

Die Jugend ließ es locker angehen. Sie waren getrennt nach „Schüler“ und „Jugendliche“. Die Schüler spielten nur 4 Serien. An allen Tischen herrschte eine harmonische Stimmung. Sieger der Schüler wurde Janis Ell, „Contra Zusenhofen e.V.“, und Juniorenmeister wurde Nico Kratzert, „Grand Ouvert Unterreichenbach“. Man wird sicherlich von den „Kids“ in den nächsten Jahren öfter mal etwas hören.

HerBi

Junioren

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Kratzert, Nico	Grand Ouvert Unterreichenbach	6679
2	Kratzert, Kai	Grand Ouvert Unterreichenbach	5907
3	Kolbenschlag, Laurin	Grand Hand Sulzbach	5577
4	Maier, Timo	Achalmbuben Reutlingen	5353
5	Öhler, Mariaciella	1. DSSV Rottweil	5261
6	Dollan, Oliver	Skfr. Waldbronn	5138

Herren

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Burger, Gerhard	Skfr. Pfinztal Söllingen	6852
2	Merklein, Peter	1. DSSV e.V. Rottweil	6564
3	Köhler, Hans-Helmut	1. DSSV e.V. Rottweil	6417
4	Gröger, Oliver	Dreiländereck Weil a.R	6388
5	Kissling, Markus	1. SC Plüderhausen	6329
6	Prüßing, Christian	SSC Millennium Tübingen	6169
7	Binoth, Thomas	Sternwaldrummer Fr.	6078
8	Maurer, Wilhelm	Klopferle Sachsenheim	6072
9	Burger, Tobias	Skfr. Pfinztal Söllingen	6070
10	Jauch, Hubert	1.SC Rottweil	6051

Damen

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Elend, Christa	SSC Barockbuben LB	6138
2	Militsch, Renate	Markgräfler SC e.V.	6098
3	Hille, Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	5986
4	Spingler, Ursula	1. SC Salem	5894
5	Helmer, Monika	Reizende Jungs Wehr	5820

Senioren

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Melheritz, Matthias	Kocher-Jagst Künzelsau	5413
2	Heuschle, Dieter	SC Hohenlohe Öhringen	5343
3	Grumer, Hartmut	Contra e.V. Zusenhofen	5062
4	Tannenberger, Peter	Klopferle Sachsenheim	5045
5	Schmidt, Karl-Heinz	SC 61 Heilbronn e.V.	5022
6	Kleinau, Joachim	Frischer Wind Kappel	4898
7	Hadula, Joachim	SC 61 Heilbronn e.V.	4854
8	Sangk, Helge	SC Eber 82 Eberbach	4821
9	Klefenz, Alfred	Skf. Pik 9 Hettesheim	4699
10	Brauner, Manfred	Stuttgarter Skatunion	4556

Skat-Club Herz-As Merzhausen feierte 50-jähriges Bestehen

Mit einer originellen Mischung aus Show, Festkommerz und gemütlichem Vereinsabend feierte am Freitag, den 20.03.2015 der Skat-Club Herz-As Merzhausen sein 50-jähriges Bestehen. Neben dem Präsidenten des HSSV (LV 14) Wolfram Bommersheim, Vizepräsident Mario Zembellini und Vertretern befreundeter Skatclubs gratulierten auch der Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der 1. Kreistagsbeigeordnete Uwe Kraft, Kreistagsmitglied Susanne Eichhorn, Usingens Bürgermeister Steffen Wernard, sowie der Ortsvorsteher Hansjörg Göttl zum runden Vereinsjubiläum.

Holger Bellino forderte die Frauen der Mitglieder schmunzelnd auf, ebenfalls Skat zu lernen. Denn so hätten Sie die Möglichkeit, ihre Männer bis ins hohe Alter zu „reizen.“

Dann durften die Gäste erst mal den kulinarischen Genüssen des Abends frönen, denn mit leerem Magen lässt es sich nicht gut feiern, meinte der VG 14-63-Präsident und Vereinsvorsitzende Uwe Lehr und lud zum leckeren Buffet ein. Nach dem Buffet durfte der 1. Vorsitzende Uwe Lehr vier Gründungsmitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein und DSKV mit der Urkunde und Ehrennadel ehren. Dies waren Erich Böppler, Horst Böhm, Dieter Finstel und in Abwesenheit Arnold Sartoris. Besondere Worte des Lobes gab es für Erich Böppler, der seit Gründung sich ununterbrochen um die Kassengeschäfte kümmert. Für sein



Uwe Lehr, Wolfram Bommersheim, Erich Böppler, Ralf Sartoris, Horst Böhm und Dieter Finstel (v.l.n.r.).

Engagement wurde Erich Böppler zum Ehrenmitglied ernannt. Ferner in Abwesenheit aus gesundheitlichen Gründen nahm der Sohn von Arnold Sartoris, Ralf Sartoris die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied entgegen. Ferner gab es weitere Geschenke für die Jubilare. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Klaus Schultheis geehrt.

Unterhalten wurden die Gäste von der Tanzgarde des TuS Merzhausen und dem Merzhäuser Talentschuppen. Nicht zuletzt steuerte die „Hilde aus Bernem“ einen grandiosen Auftritt bei, der die Lachmuskeln

der Festgäste mächtig in Anspruch nahm. Die befreundeten Skatvereine aus Bad Homburg, Bad Vilbel, Neu-Anspach, Rödelheim und Wehrheim überbrachten ebenso wie die Vertreter der Ortsvereine Glückwünsche und überreichten Geschenke. Als Schlussredner gratulierte der Pfarrer Thomas Hessel den Skatspielern und setzte mit einem Hinweis auf die Tanzgarde, die wohl auch in der Kirche die Zahl der Gottesdienstbesucher erhöhen könnte, einen deutlichen Akzent auf das gelungene Rahmenprogramm der Jubiläumsveranstaltung. *M. Ruhkamp*

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spilleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Gillbachstraße 81, 41466 Neuss, Tel. 02131 4028211, Karinkronenberg@t-online.de
Präsident Skatgericht:	Hans Braun, Karthäuserweg 4, 53913 Swisttal, Tel. 02255 4955, skat.braun@t-online.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

LV Schleswig-Holstein/Hamburg Einzelmeisterschaft

120 Herren, 56 Senioren, 55 Damen haben sich aus den Vorrunden der Verbandsgruppen zur LV-Einzelmeisterschaft im allseits beliebten Austragungsort im Besenbinder Hof in Hamburg zur Qualifikation für sieben Serien an zwei Tagen hoffnungsvoll an die Tische gesetzt. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten Hans-Hermann Fuchs und Erklärung der Regularien vom Spielleiter Dietmar Nagorny und der Benennung der Schiedsrichter ging es mit einem „Gut Blatt“ an den Start.

Die Junioren des LV brauchten nicht spielen, da durch die Qualifikationsgrenze alle bei der Endrunde dabei sind: Kramer, Nicki, Hansa Hamburg, Luttmann, Hauke, Kreuz Dame Bordesholm und Schüler, Vincent, Concordia Lübeck.

Der DSKV richtet die 60. Deutsche Einzelmeisterschaft aus und vergab für die jeweiligen Landespräsidenten einen Freiplatz und ganz besonders zu erwähnen ist, dass Irmgard Meyer von Kreuz Dame Bordesholm (Deutsche Einzelmeisterin 2014) für die Titelverteidigung natürlich dabei ist. umo

Herren-Wertung

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Path, Joachim	SC Neustadt	9024
2	Bormann, Jan	SC Krueckaububen	8718
3	Hansen, Paul	Fering Skfr. Föhr	8491

Damen-Wertung

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Wiegand, Regine	Elveshörn e.V.	8084
2	Joswig, Carmen	SC Schleusenasse	7919
3	Stahl, Gabi	SC Wandsetal	7790

Senioren-Wertung

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Jessen, Gert	SC Ulenspegel Moelln	7944
2	Rath, Peter	Nordlichter Buben	6998
3	Trabandt, Dieter	Lola Buben	6883

Schülerinnen-Wertung

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Schäfer, Caroline	Hansa Hamburg	2104
2	Schäfer, Lara	Hansa Hamburg	1873

Jugendliche-Wertung

Pl	NAME	CLUB	Ges
1	Beirrow, Hauke	SC Hanerau-Hademarschen	1572
2	Sellhorn, Finn	SK Elveshörn Elmshorn	1554



Die drei erstplatzierten Herren stellten sich zum Siegerfoto: Joachim Path (m.), Jan Bormann (l.) und Paul Hansen (r.).



Die drei siegreichen Damen nach der Siegerehrung: Regine Wiegand (m.), Carmen Joswig (l.) und Gabi Stahl (r.).



Die drei erstplatzierten Senioren stellten sich zum Siegerfoto: Gerd Jessen (m.), Peter Rath (l.) und Dieter Trabandt (r.).

10jähriges: „Weltrekord im Dauerskat“

2005 hat Udo Albert das Skatturnier mit viel Vorarbeit für einen Eintrag in das Guinnessbuch organisiert. Der Erfolg wurde im April 2006 dann endlich anerkannt und der 72 und 21 Minuten Dauerskat ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen.

Nun wurde nach zehn Jahren dieses Ereignis gebührend mit den damals erfolgreichen Skatspielern im Restaurant Goos in Jübek gefeiert und über die anstrengenden Stunden Revue passiert. Udo Albert begrüßte herzlich die Gäste, darunter den Bürgermeister Herbert Hill, den Vizepräsident Jan Ehlers und die Pressereferentin Ute Modrow vom Deutschen Skatverband und den damals auch mitspielenden und mittlerweile Präsidenten des Landesverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg, Hans-Hermann Fuchs.

Udo bedankte sich auch für die Spenden der Sponsoren der Firma team bau Energie Eggebek und der Gemeinde Jübek von vor 10 Jahren und heute. Ohne finanzielle Unterstützung ist eine solche große Veranstaltung nicht so ohne weiteres möglich und hilft bei der Organisation und Durchführung maßgeblich. Jan Ehlers (DSKV) überreichte als Dankeschön für das Engagement für den Skat, im Namen des DSKV, einen Wimpel an Udo Albert und Bürgermeister Herbert Hill.

Nach dem Festakt gab es ein 2-Serien-Preisskat mit 132 Skatspielern und den daraus gebildeten 45 Tandem-Mannschaften (Zweier Mannschaften).

Sieger im Einzelwettbewerb wurde Thomas Leguttky, SC Die Boa, mit 2.948 Punkten. Den 2. Platz belegte Jürgen Klingsprohn, Böklunder Skatfreunde, mit 2.869 Punkten knapp vor Carl Hinrichsen, Fering Föhr, der 2.822 Punkte erspielte.

Im Tandemwettbewerb siegten Johann Kock und Jürgen Klingstprohn mit 5.306 Punkten vor Jan Ehlers und Ute Modrow, 5.000 Punkte und Reinhard Sötje und Wilfried Stüben, 4.966 Punkte.

Über Geld- und Sachpreise konnten sich noch viele weitere Skatfreunde freuen und den erfolgreichen Tag ausklingen lassen, um in 10 Jahren das 20jährige Jubiläum zu feiern.

umo



Jan Ehlers überreichte einen Wimpel des DSKV an Udo Albert und Bürgermeister Herbert Hill.

25. Thüringer Skateinzelmeisterschaft

Diese Jubiläumsmeisterschaft bestätigte das hohe Niveau im Thüringer Skat und bot Sport der Extraklasse im Kahlaer Rosengarten. Allen voran Yvonne Grommisch vom SC Skatstadt Altenburg.

Seit acht Jahren bei den Damen spielberechtigt, holte sie sich mit 8.419 Punkten in sieben Serien bereits den siebten Titel. Damit zählt sie auch bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm wieder zu den Titelanwärterinnen. Im Endspurt sicherte sich Dagmar Melzer-Gallinat vom 1. Geraer SC mit 7.424 Punkten noch den zweiten Startplatz für Ulm vor Waltraud Födisch, SC Hermsdorfer Kreuz, 7.210 Pkt.

Bei den Herren konnten erstmals in der Geschichte alle Qualifizierten die 8000-Punktemarke überspringen. Zum zweiten Mal Sieger nach 2008 wurde Andreas Schierz, SC Greiz mit 8.861 Punkten. 2. Enrico Spindler, 1. Kahlaer SC, 8.466 Pkt., 3. Thomas Albrecht, SV RESEDA Erfurt, 8.343 Pkt., 4. Michael Große, Blanke 10 Sömmerda, 8.316 Pkt., 5. Frank Hildenbrand, SC Schleusingen/Suhl, 8.176 Pkt., 6. Steffen Muster, SC Greiz, 8.084 Pkt. und 7. Peter Vierheilig, Skat- und Romméfreunde Gera, 8.077 Pkt.

Bei den Senioren rückte erst Stunden vor dem Start Karl-Heinz Heydinger vom 1. SC Schmalkalden noch nach. Er schaffte es als einziger Teilneh-

mer überhaupt, kein Spiel zu verlieren und holte somit überraschend den Titel mit 4.514 Punkten. 2. Roland Tschon, SC Grand Altenburg, 4.186 Punkte, 3. Eberhard Walger, Christinas Wenzel, Floh-Seligenthal, 4.040 Punkte, 4. Ludwig Wahren, 1. Kahlaer SC, 4.012 Punkte, 5. Günter Büttner, SC Karpfenpfeiffer Zeulendorf.

Bei den Junioren gelang Marian Ritsch, 1. Studentischer SV Jena Skat-Deluxe, mit 3.798 Punkten die Titelverteidigung. Einen Doppelerfolg sicherte sein Vereinskamerad Andreas Berger mit 3.335 Punkten, 3. Kevin Lippold, SC 18 und weg Altenburg, 3.100 Punkte. Ludwig Wahren

KAPSTADT, KIRCHHEIM, KOMMERN (II)

sind auch im zweiten Rätsel dieser Serie nicht vertreten. Dafür aber wieder 11 andere Städte, in denen der Räselautor BIS (Vorgabewort) heute so manche Turnier- und Meisterschaftsliste Skat gespielt und daher diverse Nächte verbracht hat.

Das quadratische Gitter hat 225 Felder, 49 Felder sind später geschwärzt, 2-buchstabige Begriffe kommen nicht vor. Es werden 23 verschiedene Buchstaben (alle außer J, Q und X) verwendet, die 27 Vorgabezahlen zeigen an, dass 4 Zahlen für spätere Schwarzfelder stehen. Für Buchstaben gilt: gleiche Zahlen für gleiche Buchstaben – unterschiedliche Zahlen für unterschiedliche Buchstaben.

Alle Vorgabezahlen sind so zu ersetzen, dass ein komplett ausgefülltes Kreuzwortgitter entsteht. Die Begriffe laufen jeweils waagrecht von links nach rechts bzw. senkrecht von oben nach unten. Schwarzfelder trennen Worte bzw. auch Einzelbuchstaben voneinander.

Die 11 Skatstädte, die alle in Deutschland liegen, fangen mit den Buchstaben A, B, D, G, H, I, L, M, N und O an. In alphabetische Reihenfolge gebracht, kann man aus den Buchstaben, die sich aus folgender Liste ergeben, durch Umsortierung das abschließende Lösungswort bilden. Man nehme vom 1. und vom 6. Wort der alphabetischen Städteliste jeweils den 3. Buchstaben, vom 3. und vom 5. Wort jeweils den 4. Buchstaben, vom 4. und vom 9. Wort jeweils den 7. Buchstaben und von den anderen Worten der alphabetischen Städteliste jeweils den 5. Buchstaben; und bringe diese dann in eine sinnvolle Reihenfolge. Dieses Mal wird ein Kleidungsstück gesucht.

Viel Spaß bei der neuen Städtetour, beim Knobeln und bei der Suche nach dem Lösungswort.

Hier noch ein kleines Beispiel mit bereits kompletter Lösung, um die Spielregeln nachvollziehen zu können. Diese wäre ohne entsprechend viele Vorgabeinformationen sicherlich nicht zu finden gewesen. Beim Beispiel ist nicht nach einem Lösungswort zu suchen. Es sind beim Beispiel exakt 12 verschiedene Buchstaben zu verwenden und 2 der 14 verschiedenen Vorgabezahlen stehen für spätere Schwarzfelder.

5	6	11	8	10
13	2	8	2	9
2	9	7	1	14
9	3	6	6	5
4	12	3	14	9

S	P	U	R	
K	A	R	A	T
A	T	O	M	E
T	I	P	P	S
	N	I	E	T

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
M	A	I		S	P	O	R	T		U	N	K	E

4	24	25	22	9	15	2	11	9	23	1	17	6	24	26
21	12	4	15	25	8	1	17	27	1	3	11	23	4	18
19	4	8	8	1	6	17	18	1	3	17	25	1	3	16
1	3	8	1	3	24	15	8	11	20	6	1	22	27	1
24	14	4	18	15	10	11	8	1	22	5	1	17	6	24
25	22	21	15	27	1	9	11	25	6	1	3	22	7	4
3	1	14	9	18	3	24	25	4	21	21	1	17	15	8
1	11	6	8	22	8	4	24	13	15	14	11	16	18	14
23	4	1	21	21	22	16	6	24	25	1	14	1	15	1
1	11	22	25	25	1	17	25	18	1	3	1	17	6	17
17	24	17	1	18	21	1	1	8	4	17	27	15	11	25
6	19	1	3	3	24	21	4	18	23	15	11	21	4	18
7	17	22	16	16	1	6	23	3	14	24	10	22	1	3
3	9	22	15	11	21	14	1	18	1	3	6	4	3	16
7	24	16	1	3	4	15	3	11	3	6	9	23	4	24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
																				S	I			B		

Städteliste:

Lösungsbuchstaben:

Lösungswort:

19. Mallorca-Cup Skat, Rommé und Meer!

Die Gewinner der 1. Woche:

Skat Einzel:
Herta Seffern
9.393 Punkte

Skat Tandem:
Rolf Harkämper
& Walter Dohmen
16.660 Punkte

Rommé Einzel:
Waldemar Nicklis
3.301 Punkte

Die Gewinner der 2. Woche:

Skat Einzel:
Günter Hermann
9.402 Punkte

Skat Tandem:
Günter Hermann &
Hans Günter Hahn
17.606 Punkte

Rommé Einzel:
Waldemar Nicklis
2.755 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

„Am 8.4. packten Marliese, Sabine und ich unser Auto und fuhren nach Frankfurt zum Flughafen. Da die Fluglotsen in Frankreich streikten starteten wir mit 15 min Verspätung. Während des Fluges vertrieben wir uns die Zeit mit Rommé spielen.“

In Palma de Mallorca gelandet, nahmen wir unsere Koffer in Empfang, begaben uns zum Ausgang, wo wir von SKATreisen Schäfer empfangen wurden und wurden vom Bus ins Hotel gebracht.

Am nächsten Morgen fand die Begrüßung durch das Hotel und SKATreisen Schäfer statt. Die Organisation des Turniers und Preisrommés um Ingo Klein war beispielhaft. Wir erlebten einen richtig organisierten Urlaub mit Freizeit für eigene Interessen wie Inselreisen, Sonnen am Pool, Shoppen und Rommé-Spielen. Es fehlte an nichts. Eine wohlthuende Reisegruppe war hier vorhanden, alle verstanden sich vorzüglich.

Die Turniere sind für uns drei, Marliese, Sabine und mich hervorragend gelaufen. Wir durften in der ersten Spielwoche Platz 1, 2 und 3 belegen. In der zweiten Spielwoche belegten wir Platz 1, 2 und 4.

Wir werden im nächsten Jahr wieder an dieser Reise teilnehmen und können die Reise mit SKATreisen Schäfer nur empfehlen.“

Nicklis Waldemar



Türkei-Cup Skat und Meer!

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

„2 Wochen Skat-Reise gebucht und 16 Tage Urlaub erhalten! Wie geht das?

Abflug Hannover um 3:30 Uhr, Rückflug Antalya um 23:50 Uhr. Das sind ganze 2 Urlaubstage mehr (bei unverändertem Reisepreis).

Nach der Ankunft im Hotel sind wir schon vor der Belegung der Zimmer mit einem 5-Sterne-Frühstück begrüßt worden. So kann man in den Urlaub starten und hat den ganzen Tag vor sich!

Hotel fünf Sternen entsprechend sehr gepflegt und absolut sauber, das Personal immer höflich, korrekt und sehr aufmerksam – ein insgesamt gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Die Skat-Organisation durch Jan Ehlers erfolgte gewohnt souverän. Leider waren nur 24 Skatspieler angereist und doch fanden sich neben den wöchentlichen 8 Serien Hauptrunden täglich weitere drei bis vier Tische, so dass es mir „gelingen“ ist, an 16 Tagen je 3 Serien zu spielen, ohne eine Einzige auszulassen. (So verrückt war aber kein Anderer)

In der Hoffnung, dass ebenso wie im vorausgegangenen Türkei-Cup November 2014 wieder über 100 Skatspieler mitreisen werden, ist die nächste Skatreise schon fest vorgeplant.“

Johnny Kraus

**Die Gewinner
der 1. Woche:**

Skat Einzel

1. Andreas Steinke
2. Arno Buchenau
3. Frank Albrecht

**Die Gewinner
der 2. Woche:**

Skat-Einzel

1. Andreas Steinke
2. Werner Ledl
3. Klemens Goris

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

13. Eurostrand-Cup in Leiwen Skat & Rommé

Die Gewinner:

Skat Einzel:

1. Gerd Ziemer
10.432 Punkte
2. Georg Reeg
10.041 Punkte
3. Rolf Lengefeld
10.012 Punkte

Skat Tandem:

1. V. Criens & P. Helbeck
18.028 Punkte
2. M. Korn & G. Ziemer
17.976 Punkte
3. R. Harkämper & W. Dohmen
17.789 Punkte

Skat Mixed:

1. G. Gören & H. Dankenbring
17.713 Punkte
2. K. Reeg & G. Reeg
17.675 Punkte
3. S. Spelsberg & V. Criens
17.161 Punkte

Rommé Einzel:

1. Dirk Wülfing-Soletta
2.917 Punkte
2. Gerd Reimers
2.874 Punkte
3. Heinz Doll
2.796 Punkte

Rommé Tandem:

1. G. Reimers & H. Doll
5.670 Punkte
2. A. Soletta & D. W.-Soletta
4.714 Punkte
3. C. Zijlmans & C. Wetzler
4.709 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

„Nachdem ich im Oktober letzten Jahres erstmalig den Eurostrand Cup in Fintel mitgespielt hatte, war die Vorfreude auf Leiwen 2015 natürlich riesengroß.

Wie auf jeder Skatveranstaltung dieser Größenordnung traf man natürlich bei der Ankunft auf viele bekannte Gesichter. Die Zimmereinteilung war wie auch schon in Fintel ein einziger Massenandrang, der sicherlich organisatorisch ein wenig vorteilhafter gestaltet werden könnte. Aber auch dies sollte der guten Laune und der Vorfreude auf das bevorstehende Turnier nicht im Wege stehen.

Das Essen, die Bewirtung und der Service suchen sicherlich Ihresgleichen in derartig gelagerten Veranstaltungen und lassen meiner Meinung nach keine Wünsche offen.

Gewohnt souverän moderierte sich Ingo durch das gesamte Turnier, und hatte nebenher auch für jede Frage, die gestellt wurde, ein offenes Ohr. Das Turnier ging ohne Zwischenfälle und nennenswerte Schiedsrichterentscheidungen ruhig über die Bühne, wobei natürlich am „Rande der Bande“ tausende unverlierbare Spiele oder unmögliche Kartenverteilungen und Spielverläufe diskutiert wurden.

Interessant zu wissen ist sicherlich, dass der 56 jährige Turniersieger, Gerd Ziemer erst seit ca. zweieinhalb Jahren Turnierskat spielt und auch erst seit dem für seinen Verein Adler Limbach in der Regionalliga Südwest für den DSKV und in der ISPA Bundesliga für die Joker Idstein auf Punktejagd geht. So das dieser Erfolg gegen ein starkes Gesamtfeld sicherlich hoch anzusiedeln ist. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg Gerd.

Abgerundet wurde diese erneut hervorragend organisierte Veranstaltung durch das liebevoll zusammengestellte Freizeitprogramm mit Ausflügen nach Mettlach und der Saarschleife sowie einer Shopping und Sightseeingtour nach Trier.“

Thomas Hertgen



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 507



Lösung:

Frage 1:

Wie ist nach obigem Beginn der weitere optimal geführte Spielverlauf, bei dem der AS mit 64:56 Augen die Oberhand behält?

Skat: Pik-10-König				+ 14
1. Stich:	V Herz-7	M Herz-König	H Herz-Ass	+ 15 (+ 29)
2. Stich:	H Karo-Bube	V Herz-Bube	M Karo-8	- 4

Weiterer optimaler Spielverlauf:

3. Stich:	V Herz-10	M Pik-Ass	H Herz-9	- 21 (- 25)
4. Stich:	V Pik-7	M Pik-Dame	H Karo-Ass	+ 14 (+ 43)
5. Stich:	H Karo-7	V Karo-9	M Pik-Bube	- 2 (- 27)
6. Stich:	M Pik-9	H Karo-10	V Herz-8	+ 10 (+ 53)
7. Stich:	H Karo-Dame	V Karo-König	M Kreuz-Bube	- 9 (- 36)
8. Stich:	M Kreuz-8	H Kreuz-Ass	V Kreuz-9	+ 11 (+ 64)
9. Stich:	H Kreuz-7	V Kreuz-10	M Kreuz-Dame	- 13 (- 49)
10. Stich:	V Herz-Dame	M Pik-8	H Kreuz-König	- 7 (- 56)

Frage 2:

Wie muss die GP das Spiel vortragen, um es mit 60:60 Augen zu schlagen?

Skat: Pik-10-König				+ 14
1. Stich:	V Herz-7	M Herz-König	H Herz-Ass	+ 15 (+ 29)
2. Stich:	H Karo-Bube	V Karo-9 !	M Pik-Bube	- 4
3. Stich:	M Pik-Dame	H Herz-9	V Pik-7	- 3 (- 7)
4. Stich:	M Pik-9 !	H Karo-10	V Herz-Bube	- 12 (- 19)
5. Stich:	V Herz-8	M Kreuz-Dame	H Karo-Ass	+ 14 (+ 43)
6. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-9	M Kreuz-8	+ 11 (+ 54)
7. Stich:	H Karo-7	V Karo-König	M Karo-8	- 4 (- 23)
8. Stich:	V Kreuz-10	M Pik-Ass	H Kreuz-7	- 21 (- 44)
9. Stich:	V Herz-Dame	M Pik-8	H Karo-Dame	+ 6 (+ 60)
10. Stich:	H Kreuz-König	V Herz-10	M Kreuz-Bube	- 16 (- 60)

oder

4. Stich:	M Pik-9 !	H Karo-Dame	V Herz-8	+ 3 (+ 32)
5. Stich:	H Karo-7	V Karo-König	M Karo-8	- 4 (- 11)
6. Stich:	V Herz-Dame	M Kreuz-8	H Karo-Ass	+ 14 (+ 46)
7. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-9	M Kreuz-Dame	+ 14 (+ 60)
8. Stich:	H Kreuz-7	V Kreuz-10	M Pik-Ass	- 21 (- 32)
9. Stich:	V Herz-Bube	M Kreuz-Bube	H Karo-10	- 14 (- 46)
10. Stich:	M Pik-8	H Kreuz-König	V Herz-10	- 14 (- 60)

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 186



Der Alleinspieler muss entscheiden, ob er spielen oder einpassen will.

Durch den XXXI. Deutschen Skatkongress am 22.11.2014 in Berlin wurde die Bestimmung zur ISKO 3.3.11 eingefügt und hat folgende Fassung:

„Wird nach beendetem Reizen festgestellt, dass der Skat vor Beendigung des Reizens aufgedeckt worden ist, muss der Alleinspieler entscheiden, ob er spielen oder einpassen will.“

Bei der Änderung der Bestimmung zur ISKO 3.3.10 durch den XXX. Skatkongress am 20.11.2010 in Hannover wurde versäumt, die bis dahin bestehende Regelung in der ISKO zu berücksichtigen. Mit der Einfügung der Vorschrift zur ISKO 3.3.11 wird dieses Versäumnis behoben.

Im vorliegenden Fall bleibt es einzig und allein dem Alleinspieler überlassen, ob er spielen möchte oder einpassen will. Möchte er ein Spiel durchführen, so muss er bildlich in Kauf nehmen, dass die Gegenspieler den Skat kennen.

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 507 sind:

Thassilo Krause, Drei Könige Tübingen

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSkv)

Tino Kirsten, Schmiedeberger Skatclub 06

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

LÖSUNGSWORT

Rätsel „Kapstadt, Kirchheim, Kommern“ aus Skatfreund 2.15 lautet:

ERBSENSUPPE



Redaktions- und Anzeigenschluss am 18. Juli 2015

Nächste Ausgabe erscheint am 1. Aug. 2015



Kaufe

Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen

☎ 0221-488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserer lieben
und langjährigen Vorsitzenden

ANGELIKA ALBRECHT

Wir verlieren eine liebe, treue und für den
Verein sehr wertvolle Freundin und Skatspielerin.

Mit Ihrem Tod haben wir vieles verloren, doch
die gemeinsame Zeit wird uns weiter begleiten,
sie wird in Gedanken immer bei uns sein.

Angelika hat uns im Alter von 58 Jahren
am 16. April 2015 verlassen.

Die „Glücksritter Oyten“



**Sparkasse
Altenburger Land**

Termine des DSKV 2015

01. Jan. - 31. Aug.	Städte-Pokal Vorrunde 2015
13. - 14. Juni	3. Liga-Spieltag 1. HBL + 1. DBL in Rotenburg a.d. Fulda
27. - 28. Juni	4. Liga-Spieltag - 1. HBL in Rotenburg a.d. Fulda
11. - 12. Juli	Champions-League Willingen/Sauerland
08. - 09. Aug.	10. Tandemmeisterschaft in Bonn



**VR-Bank
Altenburger Land eG**



**TOP Angebote
für SKAT-FREUNDE**

DSKV shop

**SCHLÖSSER
werbeartikel**

AUTORISIERTER
PARTNER DES DSKV
Telefon 02645 9773-0

**... mehr Angebote unter
www.dskv-shop.de**

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



Vielen Dank !

Wir bedanken uns beim DSKV ganz herzlich
für die Glückwünsche und Blumen
zum **20jährigen Geschäftsjubiläum** und
zum **60. Geburtstag** von Roland Mielisch.



3. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 3. und 4. Oktober 2015



Hotel Müggelsee Berlin

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Hotel Müggelsee Berlin, Müggelheimer Damm 145, 12559 Berlin-Köpenick
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 3. Oktober 2015, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 4. Oktober 2015, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2015 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 3. Oktober 2015 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2016**

Anmeldung:	Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 21. Sept. 2015 . Anmeldung aller Spieler-/innen schriftlich bei: Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986 oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR
Zimmer- Reservierung	Hotelvermittlung Schäfer Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



4. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	02.09. - 09.09.2015	ab 489,-

10. BULGARIEN-CUP

IBEROSTAR Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
9-14	12.09. - 27.09.2015	ab 759,-

27. GROSSE HERBSTREISE

Hotel Edelweiss, Lermoos

Selbstfahrer-Ermäßigung Inkl. umfang. Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	20.09. - 27.09.2015	ab 599,-

10. SILVESTER-CUP KOMMERN

Hotel Eifeltor/Erlebniswelt, Kommern

Silvester-Party mit Buffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12. - 01.01.2016	ab 309,-

SKAT & ROMMÉ KREUZFAHRT

Dubai - Muscat - Khasab - Abu Dhabi - Dubai

Costa Fortuna



Nächte	Termin	Preis €
7	22.01. - 29.01.2016	ab 399,-

15. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive Frühbucherpreis



Nächte	Termin	Preis €
5	06.03. - 11.03.2016	ab 329,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26